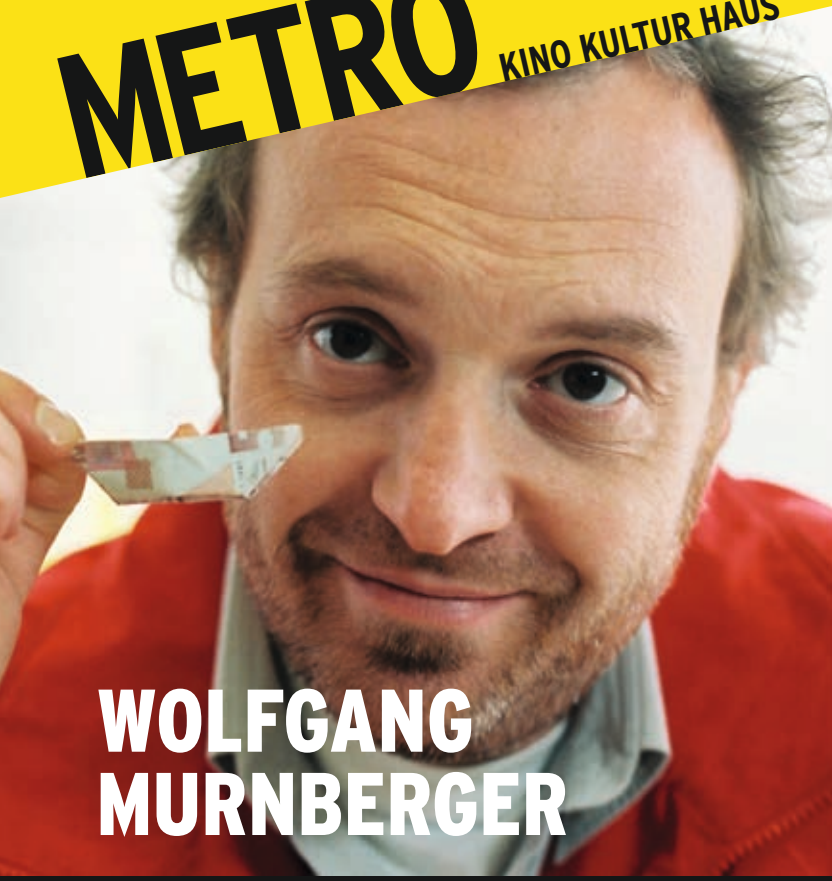
FILM
ARCHIV
AUSTRIA

12/2022–01/2023

METRO

KINO KULTUR HAUS



WOLFGANG MURNBERGER

CINEMA ROYAL | ÖSTERREICH REAL

INHALT

04

18

24

40

AUSSTELLUNG
100 JAHRE OSKAR WERNER | BIS 29.1.2023 04
FILMPROGRAMM OSKAR WERNER | 1.12.–18.1. 08

RETROSPEKTIVEN
ÖSTERREICH REAL | 1.12.–23.12. 18
WOLFGANG MURNBERGER | 2.12.–14.1. 24
CINEMA ROYAL | 8.12.–18.1. 40

KINOSTARTS
MEDUSA | 1.12.–12.12. 61
UNRUEH | 6.1.–18.1. 63

FILM | UNIVERSITÄT
DIE »NEO-UFA« | 5.12.–16.1. 64
FILM NOIR MEETS JAZZ | 6.12.–17.1. 68

REIHEN
KINDER KINO KLASSIKER | 3.12.–15.1. 72
SECOND LIFE | 6.12.–17.1. 74
JÜDISCHER FILMCLUB WIEN | 14.12.–11.1. 76
WILD FRIDAY NIGHT | 16.12. 78

SPECIALS
DAS MUSEUM GEHT INS KINO | 13.12. 80
BUCHPRÄSENTATION & FILMPROGRAMM: DIE WIENER KINOS | 15.12. 82
JEAN-MARIE STRAUB ZUM 90. GEBURTSTAG | 8.1.–18.1. 84

SATYR FILMWELT 88

CLUB 91

SPIELPLAN 92

PROGRAMM 1.12.2022–18.1.2023

EDITORIAL

Jetzt passiert schon wieder was. *Wolfgang Murnberger* kommt ins METRO Kinokulturhaus. Wir lassen das Jahr mit einem der produktivsten österreichischen Regisseure ausklingen, der im heimischen Krimi neue Spuren gelegt und mit seinen Wolf-Haas-Verfilmungen echte Dauerbrenner geschaffen hat. Neben Kultklassikern sind auch etliche seiner TV-Arbeiten zu sehen – Filme fürs Publikum im besten Sinn. Aus dem Weihnachtsprogramm nicht wegzudenken sind SISSI und ASCHENBRÖDEL, hier treffen sie auf CORSAGE und SPENCER: *Cinema Royal* widmet sich dem Leben am Hof in all seinen (un)menschlichen Facetten und zieht Linien quer durch Adel und Zeiten. Unter sich – das sind auch die meisten ProtagonistInnen in der Fortsetzung der zur Viennale gestarteten Dokumentarfilmreihe *Österreich real*, dreht sich diesmal alles um die Familie. Der Kinostart MEDUSA von Anita Rocha da Silveira liefert ein laut- und bildstarkes Statement über (weibliche) Ohnmacht in einer totalitär-patriarchalen Gesellschaft. In Cyril Schäublins UNRUEH geht es um nichts weniger als die Befreiung der Zeit. Auch jedes Kino hat seine Zeit – und umgekehrt: Im bislang umfangreichsten Veröffentlichungsprojekt dokumentiert das Filmarchiv Austria *Die Wiener Kinos* und präsentiert die ersten beiden Bände der vierteiligen Publikation. Ob kleine Kreise oder groβe Feste – wir wünschen schöne Feiertage und ein gutes, gesundes Neues Jahr!

Ernst Kieninger und das Filmarchiv-Team

100 JAHRE OSKAR WERNER

AUSSTELLUNG BIS 29. JÄNNER 2023

»Anpassungsfähigkeit ist eine Eigenschaft, die ich nicht anstrebe.« Er war genial und unverkennbar in seiner Kunst, unbestechlich und kompromisslos in seiner Haltung, sensibel und selbstzerstörerisch in seinem Sein: Am 13. November hat sich der Geburtstag von Oskar Werner zum 100. Mal gejährt und wurde im Rahmen eines Specials im METRO Kinokulturhaus – wo er im Alter von 19 Jahren einen seiner ersten Auftritte als Schauspieler absolvierte – gebührend gefeiert. Noch bis 29. Jänner sind in der großen Ausstellung, die Leben und Werk des in Wien geborenen Weltstars nachzeichnet, auch bislang unveröffentlichte Materialien aus dem vom Filmarchiv Austria aufgearbeiteten Nachlass zu sehen: ein Jahrhundertkünstler im Licht der Gegenwart.

Das die Ausstellung begleitende Filmprogramm widmet sich im Dezember und Jänner auch Rollenangeboten, die Oskar Werner ablehnte (S. 10).

AKTUELLE VERMITTLUNGANGEBOTE

»To preserve and to show«: Als »aktives Archiv«, das die intensive Sammlungsarbeit auch der breiten Öffentlichkeit zugänglich und buchstäblich anschaulich machen möchte, bietet das Filmarchiv Austria ein zielgruppenorientiertes Vermittlungsprogramm für Schüler- und Studentengruppen sowie Individualpersonen an. Für Gruppen sind Führungen auch außerhalb der Öffnungszeiten buchbar. Bitte richten Sie Ihre Anfrage an ausstellungen@filmarchiv.at.

Unsere Vermittlungsangebote können mit dem Kombiticket auch mit einem Kinobesuch verbunden werden.

Weitere Informationen auf www.filmarchiv.at/education

SA 3.12., 15:00 | SA 17.12., 15:00 | SA 7.1., 15:00 | SA 28.1., 15:00

FÜHRUNG

Eine spannende Tour durch Oskar Werners künstlerisches Universum und seinen privaten Mikrokosmos.

Dauer: ca. 90 min
Kosten: 9,– | ermäßigt 7,–

MI 7.12., 14:30 (L) | MI 14.12., 14:30 (K) | MI 21.12., 14:30 (L)
MI 4.1., 14:30 (K) | MI 11.1., 14:30 (L) | MI 18.1., 14:30 (K)

KURATORENFÜHRUNG

Raimund Fritz gibt detaillierte Einblicke und widmet sich abwechselnd Oskar Werners Leben (L) und Kunst (K).

Dauer: ca. 100 min
Kosten: 9,– | ermäßigt 7,–

Anmeldung erbeten unter ausstellungen@filmarchiv.at
(beschränkte TeilnehmerInnenzahl)

FILMARCHIV AUSTRIA ONLINE

DIGITORIAL »100 JAHRE OSKAR WERNER«

KOSTENLOSE ONLINE-AUSSTELLUNG

Oskar Werner mit seiner Großmutter Karoline Zelta,
Ende 1930er-Jahre

Begleitend zur aktuellen Ausstellung im METRO Kinokulturhaus gibt das Digitorial **»100 Jahre Oskar Werner«** vertiefende Einblicke und beleuchtet auch bislang unbekannte Seiten des Schauspielers und Privatmenschen.

Seit 2018 präsentieren interaktive Online-Ausstellungen Hintergründe zur österreichischen Film- und Kinogeschichte und ergänzen so ausgewählte Programm- und Sammlungsschwerpunkte des Filmarchiv Austria in kurzweiliger, digitaler Form.

Weitere Digitorials:

DAS METRO

125 JAHRE KINO

HANS MOSER

KINO WELT WIEN

DIE STADT OHNE

SO 4.12., 15:00 | SO 15.1., 16:30

DER ENGEL MIT DER POSAUNE

Karl Hartl, A 1947/48
BUCH Karl Hartl, Franz Tassié, nach dem Roman von Ernst Lothar | KAMERA Günther Anders
MIT Paula Wessely, Hedwig Bleibtreu, Paul Hörbiger, Attila Hörbiger, Hans Holt, Oskar Werner, Erni Mangold, Maria Schell
137 min | s/w, dt. OF, 35mm

Österreichische Geschichte von 1888 bis 1946, veranschaulicht am bewegten Schicksal der Wiener Klavierbauerdynastie Alt, die von der Crème de la crème der heimischen Schauspielkunst verkörpert wird. Für den 25-jährigen Oskar Werner ist es die erste wichtige Filmrolle, seine authentische Darstellung des labilen, im Nationalsozialismus Halt suchenden Hermann Alt macht ihn über die Grenzen hinweg bekannt. (rf)

MI 7.12., 18:00 | MI 18.1., 17:00

COLUMBO: PLAYBACK

Bernard L. Kowalski, US 1974
BUCH David P. Lewis, Booker T. Bradshaw
KAMERA Richard C. Glouner | MIT Peter Falk, Oskar Werner, Gena Rowlands, Martha Scott, Robert Brown, Patricia Barry
70 min | Farbe, engl. OmdU, DCP

In seinem letzten Fernsehfilm spielt Oskar Werner einen Schurken, der mit technischen Raffinessen einen Mord vertuschen will, angesichts der Schlauheit von Inspektor Columbo allerdings den Kürzeren zieht. Von Peter Falk nach Hollywood eingeladen, ist sich Werner zunächst nicht sicher, ob er das Angebot annehmen soll – und wird schließlich von Fritz Lang (!) überzeugt. PLAYBACK zählt heute noch zu den Glanzpunkten der Serie. (rf)

MI 14.12., 17:30 | SO 1.1., 17:00

IN DEN SCHUHEN DES FISCHERS

Michael Anderson, US 1968
THE SHOES OF THE FISHERMAN | BUCH John Patrick, James Kennaway, nach dem Roman von Morris L. West | KAMERA Erwin Hillier, Tony White
MIT Anthony Quinn, Laurence Olivier, Oskar Werner, David Janssen, Vittorio de Sica
162 min (mit Pause) | Farbe, dF, 35mm

Ein neuer Papst soll mit den politischen Mitteln des Vatikans einen Dritten Weltkrieg verhindern. Mit großem Star- und Setaufgebot inszeniert Regisseur Michael Anderson nach dem Bestseller von Morris L. West ein schauprächtiges Religionsdrama. Ursprünglich war Werner für die Rolle des Kirchenoberhauptes vorgesehen, doch dieser sieht in der Figur des Pater Telemond die für ihn größere Herausforderung. (rf)

MI 21.12., 16:45 | FR 6.1., 16:00

DAS GESTOHLENE JAHR

Wilfried Fraß, A/BRD 1950
BUCH Walter von Hollander, Wilfried Fraß
KAMERA Carl Kurzmayer | MUSIK Alfred Uhl
MIT Oskar Werner, Elisabeth Höbarth, Ewald Balser, Fita Benkhoff, Albert Florath
77 min | s/w, dt. OF, 35mm

Selten zu sehendes Melodram nach Stefan Zweig: Die Postbeamtin Marie lernt den Barmusiker Peter kennen und lieben. Da sich der Komponist zu Höherem berufen fühlt und auch das Talent dazu hat, entwendet sie aus der Postkasse Geld, um ihn finanziell zu unterstützen. Dass er in der Rolle des Geigenspielers selbst professionelle Musiker mehr als überzeugt, freut Werner sehr, »weil es mir meinen Kindheitskomplex der Unmusikalität völlig genommen hat.« (rf)

OSKAR WERNER
ABGELEHNTE FILMROLLEN

»Was mich nicht interessiert, das spiele ich nicht« und »ein Schauspieler muss nicht alles spielen«, betonte Oskar Werner immer wieder, weshalb er nur in 22 Filmen vor der Kamera stand, während andere deutschsprachige Darsteller mit internationaler Karriere wie Maximilian Schell oder Curd Jürgens auf über 100 Filmrollen zurückblicken konnten. Für Werner musste es eine »Menschen«-Rolle sein aus Fleisch und Blut, Charaktere ohne Tiefe kamen für ihn nicht in Frage. Die hier ausgewählten Filme, die Werner ablehnte, repräsentieren einerseits die Art der Angebote und demonstrieren andererseits seine internationale Zugkraft. Allein im Zeitraum vom Sommer 1965 bis Ende 1968 lehnte Werner 80 Projekte ab, Anfang der 1980er-Jahre waren es über 300. »Ersetzt« wurde er oft von namhaften Stars wie Horst Buchholz, Hardy Krüger, Marcello Mastroianni oder Omar Sharif.

Die Vorstellungen beginnen jeweils mit einer Einführung von Kurator Raimund Fritz.

DO 1.12., 20:00 | SO 18.12., 18:45

DIE BEKENNTNISSE DES HOCHSTAPLERS FELIX KRULL

Kurt Hoffmann, BRD 1957
BUCH Robert Thoeren, Erika Mann, nach dem Roman von Thomas Mann | KAMERA Friedl Behn-Grund
MUSIK Hans-Martin Majewski | MIT Horst Buchholz, Liselotte Pulver, Ingrid Andree, Susi Nicoletti, Paul Dahlke
107 min | s/w, dt. OF, DCP

Die zahlreichen Abenteuer des schelmischen Krull, der in die schöne Welt der High Society aufsteigen will und hierfür manchmal auch zu unredlichen Mitteln greift, war 1957 in den westdeutschen Kinos einer der erfolgreichsten Filme der Saison. Die Rolle war für Horst Buchholz ein Glücksgriff und ebnete dessen internationale Karriere. Oskar Werner hatte sich ein Jahr zuvor um den Part bemüht, kam aber mit dem ursprünglich vorgesehenen Regisseur nicht zurecht. Als dieser aus dem Projekt ausstieg, versuchte es Werner nochmal über die Tochter des Autors – vergeblich. Nachdem die Dreharbeiten 1957 starteten, hatte Werner keine Zeit mehr, da er mit *Bacchus* auf Theatertournee durch den deutschen Sprachraum war. Der Film selbst zählt inzwischen zu den Klassikern des bundesdeutschen Nachkriegskinos. (rf)

SA 3.12., 18:30 | SA 7.1., 18:30

THE DAY THE FISH CAME OUT

Michael Cacoyannis, GB/GR 1966
DER TAG, AN DEM DIE FISCHE KAMEN
BUCH Michael Cacoyannis | KAMERA Walter Lassally
MIT Tom Courtenay, Candice Bergen, Sam Wanamaker, Colin Blakely, Ian Ogilvy
108 min | Farbe, engl. OF, 35mm

Am 17. Jänner 1966 kollidierte über einem spanischen Tourismusort ein Militärflugzeug mit einem Stratotanker und musste notlanden. Die an Bord befindlichen Wasserstoffbomben gingen dabei verloren. Basierend auf diesen Unfall entstand diese Gesellschaftssatire, in der ein atomarer Unfall vertuscht werden soll. Oskar Werner war für die Rolle des Piloten vorgesehen, nun gespielt von Tom Courtenay. (rf)

SO 4.12., 18:30

JEDER STIRBT FÜR SICH ALLEIN

Alfred Vohrer, BRD 1975
BUCH Miodrag Cubelic, Anton Cerwik, nach dem Roman von Hans Fallada | KAMERA Heinz Hölscher
MIT Hildegard Knef, Carl Raddatz, Sylvia Manas, Martin Hirthe, Gerd Böckmann, Peter Matić
108 min | Farbe, dt. OF, 35mm

Berlin 1940: Das Ehepaar Quangel trauert um ihren an der Front gefallenen Sohn und beschließt, mit Flugblättern gegen das Nazi-Regime zu protestieren. Vorlage des Films ist der packende Roman von Hans Fallada, der sich am Schicksal der Familie Hampel orientierte. Oskar Werner lehnte ein Engagement ab, obwohl es für ihn eine weitere Zusammenarbeit mit Hildegard Knef gewesen wäre. (rf)

SO 11.12., 13:00 | DI 3.1., 18:30

LUDWIG II.

Luchino Visconti, I/F/BRD 1972
BUCH Luchino Visconti, Enrico Medioli | KAMERA Armando Nannuzzi | MUSIK Robert Schumann, Richard Wagner, Jacques Offenbach, Franco Mannino | MIT Helmut Berger, Romy Schneider, Trevor Howard, Silvana Mangano, Helmut Griem, Gerd Fröbe, Marc Porel, John Moulder-Brown **238 min (mit Pause) | Farbe, engl. OF, 35mm**

Leben und Sterben des Märchenkönigs, der sich in Bayern ein Reich nach eigenen Vorstellungen erschaffen will, doch angesichts des Bankrotts der Staatskasse und des Unverständnisses seiner Minister und Beamten seine Visionen nicht zur Gänze umsetzen kann. Für Regisseur Visconti war Ludwig II. der letzte absolutistische Herrscher, der lieber mit Kunst als mit Politik regieren wollte. Der Film ist ein grandioses Zeitgemälde und hält sich meist penibel an die historischen Fakten. Großen Anteil an der gelungenen Umsetzung haben auch die hervorragenden SchauspielerInnen. Oskar Werner wurde die Rolle des Komponisten Richard Wagner angeboten, für die er sich zwar gründlich vorbereitete, jedoch mit sich haderte, da ihm Wagners Musik nicht zusagte. Die Rolle übernahm schließlich Trevor Howard. (rf)

SO 11.12. ab 11:00 Filmfrühstück (inkl. Kinoticket 20,–, keine Ermäßigungen)
Anmeldung unter reservierung@filmarchiv.at

Weitere königliche Schicksale in der Retrospektive *Cinema Royal* (S. 40)

MO 12.12., 18:00

MANÖVERZWILLING

Hans Quest, A 1956
WENN POLDI INS MANÖVER ZIEHT | BUCH Gunther Philipp, nach der Novelle von Johann Nestroy
KAMERA Sepp Ketterer | MIT Gunther Philipp, Doris Kirchner, Rudolf Carl, Joachim Fuchsberger
89 min | Farbe, dt. OF, 35mm

Ein K.u.k-Militärschwank, der die gute alte Zeit beschwört: Im Mittelpunkt steht ein Zwillingspaar, das während eines Manövers für zahlreiche Verwechslungen und verzwickte Liebeständel sorgt, weil die rechte Hand nicht weiß, was die linke tut. Für die Hauptrolle – das Zwillingspaar – war Oskar Werner vorgesehen. Es wäre seine erste Filmkomödie geworden. (rf)

DI 13.12., 20:30 | DO 5.1., 18:00

PRETTY BABY

Louis Malle, US 1978
BUCH Polly Blatt, Louis Malle | KAMERA Sven Nykvist | MUSIK Gerald Wexler | MIT Brook Shields, Keith Carradine, Susan Sarandon, Antonio Fargas
110 min | Farbe, engl. OF, 35mm

Ein zwölfjähriges Mädchen wächst bei seiner Mutter auf, die in einem Bordell arbeitet. Erzählt wird die Geschichte aus der Perspektive des Fotografen E. J. Bellocq, auf dessen originalen Aufnahmen viele Szenen basieren. Aufgrund seiner Thematik geriet der Film in vielen Ländern zum Skandal. Oskar Werner wurde für die Rolle des Bellocq gecastet, doch das endgültige Engagement erhielt Keith Carradine. (rf)

DO 15.12., 19:00 | MO 9.1., 20:00

THE NIGHT OF THE GENERALS

Anatole Litvak, GB/F 1967
DIE NACHT DER GENERALE | BUCH Joseph Kessel, Paul Dehn | KAMERA Henri Decaë | MIT Peter O'Toole, Omar Sharif, Tom Courtenay, Donald Pleasence, Joanna Pettet, Philippe Noiret
145 min | Farbe, engl. OF, 35mm

Während des Zweiten Weltkriegs kommt es in den von der deutschen Wehrmacht besetzten Gebieten zu mehreren Morden an Prostituierten. Major Grau wird mit den Ermittlungen betraut. Es gibt Hinweise, dass der Täter ein hochrangiger Offizier ist. Bereits 1964 wurde Oskar Werner eine Rolle in diesem Kriegsdrama angeboten. Er hätte ein weiteres Mal mit Regisseur Anatole Litvak zusammengearbeitet. (rf)

DI 20.12., 20:00

DER TAG DANACH

Robert Parrish, US 1965
UP FROM THE BEACH | BUCH Howard Clewes, Claude Brulé, Stanley Mann | KAMERA Walter Wottitz
MIT Cliff Robertson, Red Buttons, Irina Demick, Marius Goring, Slim Pickens
97 min | s/w, dF, 35mm

Fortsetzung des Kriegsspektakels DER LÄNGSTE TAG von 1962. Während der Invasion in der Normandie soll ein US-Sergeant französische Zivilisten evakuieren. Als dabei ein Wehrmachtsoffizier in Gefangenschaft gerät, kommt es zu Auseinandersetzungen. Nach der ersten Drehwoche verließ Werner schreiend das Set, da er mit der Rollenausrichtung nicht einverstanden war. Marius Goring sprang stattdessen ein. (rf)

MI 21.12., 20:00 | SO 15.1., 19:15

THE SECRET OF SANTA VITTORIA

Stanley Kramer, US 1969
DAS GEHEIMNIS VON SANTA VITTORIA
BUCH William Rose, Ben Maddow | KAMERA Guiseppe Rotunno | MIT Anthony Quinn, Anna Magnani, Hardy Krüger, Virna Lisi, Sergio Franchi
131 min | Farbe, engl. OF, 35mm

Ein italienisches Bergdorf versteckt seinen Vorrat an Weinflaschen vor der anrückenden Wehrmacht. Obwohl das Angebot zu dieser Kriegskomödie von Regisseur Stanley Kramer (SHIP OF FOOLS) kam, lehnte Werner die Rolle des Wehrmachtsoffiziers ab, da sie nicht seinen Vorstellungen entsprach. Hardy Krüger war diesbezüglich weniger zimperlich. Der Film erhielt den Golden Globe in der Kategorie beste Komödie. (rf)

MI 4.1., 18:15

THE MADWOMAN OF CHAILLOT

Bryan Forbes, US 1969
DIE IRRE VON CHAILLOT | BUCH Edward Anhalt
KAMERA Claude Renoir, Burnett Guffey | MIT Katherine Hepburn, Yul Brynner, Danny Kaye, Charles Boyer, Paul Henreid, Oskar Homolka, Richard Chamberlain
132 min | Farbe, engl. OF, 16mm

Die schrullige Gräfin Aurelia macht es sich zur Aufgabe, ein lukratives Projekt, in dem es um eine Ölquelle geht, zu verhindern. Sie will damit den Verlierern der Gesellschaft helfen, die in der Vergangenheit durch raffinierte Geldgeschäfte der Reichen versklavt wurden. Eine sozialpolitische Allegorie nach dem Theaterstück von Jean Giraudoux, besetzt mit einem namhaften Starensemble, für das auch Werner vorgesehen war. (rf)

DO 22.12., 19:00 | SO 8.1., 16:30

THE SOUND OF MUSIC

Robert Wise, US 1965
MEINE LIEDER, MEINE TRÄUME | BUCH Ernest Lehman | KAMERA Ted McCord | MUSIK Richard Rodgers, Oscar Hammerstein II. | MIT Julie Andrews, Christopher Plummer, Eleanor Parker, Richard Haydn, Peggy Wood, Charmian Carr, Nicholas Hammond, Heather Menzies
174 min (mit Pause) | Farbe, engl. OF, 35mm

Die Geschichte der Familie von Trapp, die 1938, nach dem »Anschluss« Österreichs an das Deutsche Reich, vor den Nazis fliehen musste. Inszeniert als Musical mit den Songs von Rodgers & Hammerstein, wurde THE SOUND OF MUSIC 1965 zum erfolgreichsten Film weltweit – außer in den deutschsprachigen Ländern, wo eine gekürzte Fassung gezeigt wurde, welche die Bezüge zur NS-Zeit nicht enthielt. Da man in Österreich drehte, wollte die Produktion auch deutschsprachige Schauspieler verpflichten. Oskar Werner lehnte das Angebot ab, denn der nationalsozialistische Background wurde aus seiner Sicht verharmlosend dargestellt. Die Flucht bezeichnete er als ein »Man walzt sich über die Alpen hinweg«. Seinen Part übernahm der Kanadier Christopher Plummer. Der Film wurde mit fünf Oscars ausgezeichnet. (rf)

ÖSTERREICH REAL
FAMILIENANGELEGENHEITEN

RETROSPEKTIVE VOM 1. BIS 23. DEZEMBER 2022

Im Rahmen unseres großen Streifzugs durch den Dokumentarfilm in Österreich, der mit der V'22-Retrospektive über *Krisenzeiten* begonnen hat, widmen wir uns im Dezember – zur Einstimmung auf Weihnachten – familiären Konstellationen vor der Kamera. Ob beim gemeinsamen Urlaub oder Wiedersehen nach langer Zeit – rasch offenbaren sich Konflikte und Bedürfnisse, die so vielgestaltig sind wie die Filme und ihre Zugänge selbst. Nur auf den ersten Blick begeben sich die FilmemacherInnen, wenn sie ihre Familien ins Zentrum rücken, dabei auf sicheres Terrain: denn je höher der Grad der persönlichen Involvierung, desto größer das Risiko der Grenzüberschreitung.

Österreich real. Dokumentarfilm 1981–2021 – die von Alejandro Bachmann und Michelle Koch herausgegebene und im Verlag Filmarchiv Austria erschienene Publikation zur Reihe ist im Webshop sowie in der Satyr Filmwelt erhältlich.

DO 1.12., 18:00 | FR 23.12., 20:00

WAS UNS BINDET

Ivette Löcker, A 2017
BUCH Ivette Löcker | KAMERA Frank Amann | SCHNITT Michael Palm
102 min | Farbe, dt. OF, DCP

»Gerade als ich geglaubt habe, endlich mit meinen Gefühlen für meine Eltern und meine Herkunft im Reinen zu sein, vererbt mein Vater mir und meiner Schwester sein altes, baufälliges Bauernhaus. Das Erbe aus Stein soll uns wieder an jenen Ort in den Salzburger Bergen binden, in dem wir aufgewachsen sind und in dem meine Eltern immer noch leben. Ich leide unter Atemnot. Ich merke: Die Auseinandersetzung mit meiner Familie hat nicht aufgehört. Mit meiner Rückkehr beginnt ein neuer Blick auf meine Eltern.« Ivette Löckers filmische Familienaufstellung wurde auf der Diagonale 2017 als bester Dokumentarfilm ausgezeichnet: »ein spannungsgeladenes Porträt einer Familie, in der vieles unausgesprochen bleibt, manches zu oft gesagt wird und das plötzliche Umschalten von Distanz auf Nähe zum Hochkochen der Emotionen führt.« (Diagonale) (red)

FR 2.12., 18:00 | MO 12.12., 20:00

HOLZ, ERDE, FLEISCH

Sigmund Steiner, A 2016
BUCH Sigmund Steiner
KAMERA Michael Schindegger
71 min | Farbe, dt. OF, DCP

»Ich möchte in diesem Film von meinem Vater und seiner Arbeit erzählen. Zeigen möchte ich ihn dabei nicht, sehen wird man ihn trotzdem.« Sigmund Steiner begleitet drei Landwirte bei ihrer Arbeit und nähert sich auf diese Weise nicht nur seinen persönlichen Wurzeln an, sondern bekommt auch den eigenen Vater-Sohn-Konflikt vor Augen geführt: Was geschieht mit den über Generationen weitergegebenen Bauernhöfen, wenn sie niemand übernehmen will? (fw)

MO 5.12., 21:00 | SA 17.12., 18:00

VORFILM: **FAMILIENURLAUB**
Kurdwin Ayub, A 2012
22 min | Farbe, dt. OmeU, DCP

SITZFLEISCH

Lisa Weber, A 2014
KAMERA Lisa Weber | MIT Johann, Gertrude, Lukas Weber, Lisa Weber
74 min | Farbe, dt. OF, DCP

FAMILIENURLAUB könnte das Motto dieses Programms sein: Kurdwin Ayub hält den Besuch bei ihren Verwandten im Irak und die Langeweile dort in 17 kurzen Szenen fest. Lisa Weber fährt indes mit ihrem Bruder und ihren Großeltern mit dem Auto von Wien-Simmering Richtung Nordkap und retour. Mit dabei die Kamera, mit der sie scheinbar Beiläufiges festhält: ein wahnsinnig unterhaltsamer und gescheiter Film. (fw)

MO 5.12.: In Anwesenheit von Lisa Weber

DI 6.12., 21:00 | MI 21.12., 18:00

MEINE KEINE FAMILIE

Paul-Julien Robert, A 2012
BUCH Paul-Julien Robert | KAMERA Klemens Hufnagl, Fritz Ofner
100 min | Farbe, dt. OF, DCP

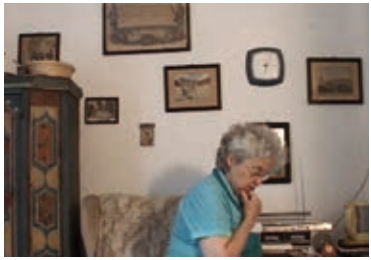
Gemeinschaftseigentum, freie Sexualität, Auflösung der Kleinfamilie – nach diesen Prinzipien richtete sich das Leben in der von Otto Mühl gegründeten Kommune Friedrichshof. Paul-Julien Robert ist ein Kind dieser Kommune und leidet bis heute unter den traumatischen Erfahrungen seines Aufwachsens. Er begibt sich auf eine Reise in diese Vergangenheit und konfrontiert sich und seine Mutter mit der Frage: Was ist Familie? (red)

DI 6.12.: In Anwesenheit von Paul-Julien Robert

FR 9.12., 20:30 | DO 22.12., 20:00

VORFILM: **MAMA**
Johannes Fabrick, A 1979
37 min | s/w, dt. OF, DCP

VATERFILM



Albert Meisl, A 2015
BUCH Albert Meisl / KAMERA Albert Meisl
78 min | Farbe, dt. OmeU, DCP

Zwei sehr persönliche, intime Dokumentarfilme über die Liebe der Kinder zu ihren Eltern, entstanden an der Filmakademie: Während Johannes Fabrick seine exzentrische Mutter, die von einer Karriere in Hollywood träumt, vor die Kamera holt, dokumentiert Albert Meisl in rauen, unaufgeregten Bildern das Sterben des Vaters als eine von Geduld und Fürsorge geprägte Pflegeroutine: Auf welche Weise kann man dem Leiden eines geliebten Menschen begegnen? (fw)

FR 9.12.: In Anwesenheit von Albert Meisl

MI 7.12., 20:00 | FR 16.12., 19:00

EXILE FAMILY MOVIE

Arash T. Riahi, A 2006
BUCH Arash T. Riahi | KAMERA Arash T. Riahi, Arman T. Riahi, Géza Horvath, Ilse Lahofer
MUSIK Karuan | MIT Hamdi, Parvin, Arash T. Riahi
92 min | Farbe, pers./dt. OmdU, 35mm

Nach über 20 Jahren im politischen Exil und über Europa und Amerika verstreut, fasst eine iranische Großfamilie den Entschluss, ihre zurückgeblieben Verwandten wiederzusehen. Was folgt, ist eine abenteuerliche, nicht ungefährliche Reise nach Saudi-Arabien, dem einzigen Land, in dem alle zusammenkommen können. Allen Hindernissen und Risiken zum Trotz kommt es in einem Hotelzimmer schließlich zum geheimen, lang ersehnten Wiedersehen. Es wird viel geweint, gelacht, geküsst, gestritten und gefeiert in diesem bittersüßen Film, der sich von einer sehr persönlichen Geschichte zunehmend erweitert und sowohl den Familienbegriff als auch das Aufeinanderprallen gänzlich unterschiedlicher Weltanschauungen mit Ernst und Augenzwinkern verhandelt. (fw)

MI 7.12.: In Anwesenheit von Arash T. Riahi
Eintritt frei für FAA-Clubmitglieder (mit Begleitung)

In Kooperation mit dok.at

WOLFGANG MURNBERGER

FILME FÜR DAS PUBLIKUM

RETROSPEKTIVE VOM 2. DEZEMBER 2022 BIS 14. JÄNNER 2023

Ob Krimi, Komödie oder Historiendrama – es gibt kaum ein Genre, das Wolfgang Murnberger noch nicht bearbeitet hat. Seit Beginn der 1990er-Jahre ist er aus der heimischen Kino- und Fernsehlandschaft nicht mehr wegzudenken und zählt mit insgesamt über 50 Langfilmen zu den produktivsten österreichischen Regisseuren. Die Retrospektive lädt zum Entdecken und Wiedersehen mit acht Kinofilmen – darunter die vier legendären Wolf-Haas-Verfilmungen mit Josef Hader – und einer Auswahl an TV-Arbeiten ein, in denen er seine Wandlungsfähigkeit auch im sogenannten Formatfernsehen exzellent unter Beweis stellt.

Mit SCHÖNES SCHLAMASSEL wird ein Murnberger-Film auch im Rahmen der Reihe *Die »Neo-UFA«* gezeigt (S. 65).

VOM KINO INS KINO

FLORIAN WIDEGGER

Wolfgang Murnberger wird die Liebe zum bewegten Bild praktisch in die Wiege gelegt. Aufgewachsen in Wiesen im Burgenland, wo seine Eltern ein Landkino betreiben, lernt er all dessen Vorzüge in den 1960er- und 70er-Jahren hautnah kennen. Schon als Kind hilft er als Filmvorführer aus und bekommt Abenteuerfilme, Komödien, Western und natürlich auch unanständige Dinge auf der Leinwand mit. HIMMEL ODER HÖLLE – so lautet der Titel seines autobiografischen Langspielfilmdebüts 1990, mit dem er sein Studium auf der Wiener Filmakademie abschließt und in dem er seine Kindheit zwischen elterlichem Lichtspielhaus und Schlachtereibetrieb verarbeitet. Mit dem auf seinen eigenen Bundesheererfahrungen basierenden und sowohl bei Kritikern als auch beim Publikum gefeierten ICH GELOBE empfiehlt sich Murnberger vier Jahre später endgültig als eine der interessantesten neuen Stimmen im jungen österreichischen Film.

Es folgen einige überaus erfolgreiche Fernsehspiele, in denen er unter anderem Genre-Stoffe mit einer würzigen Prise Humor anreichert – und sich so als idealer Regisseur für die Ende der 1990er-Jahre erstmals erschienenen Krimi-Bestseller von Wolf Haas in Stellung bringt. KOMM, SÜSSER TOD erscheint 2000 und schlägt

© Meike Birck/Lieblingsfilm/Royal Pony Film

gleich ein wie eine Bombe: Das Blut rinnt, der Schmäh rennt. »Der Tod, das muss ein Wiener sein«, heißt es bei Georg Kreisler, und Murnberger liefert dafür den Beweis im Kino ab. Mit den nicht minder erfolgreichen Fortsetzungen SILENTIUM (2004), DER KNOCHENMANN (2009) und DAS EWIGE LEBEN (2015) erkundet er Österreich abseits seiner Hauptstadt. Rückblickend lässt sich wohl sagen, dass ein beträchtlicher Teil des seit einigen Jahren vorherrschenden Booms von Stadt- und Landkrimi-Reihen (für die Murnberger selbst inzwischen regelmäßig Folgen beisteuert) nicht zuletzt auch auf die Haas-Verfilmungen zurückzuführen ist.

»Genauigkeit und Seele« – dieses Motto Robert Musils passt auch auf Murnbergers Filme, von denen er mit beachtlicher Konsistenz mindestens zwei pro Jahr dreht. Daneben unterrichtet er seit 2013 Regie an der Filmakademie Wien. Etwas pathetisch könnte man sagen: Er lebt seine Arbeit. Und scheut dabei nicht davor zurück, sein Publikum, als dessen Komplize er sich beim Erzählen seiner Geschichten begreift, auch herauszufordern, zum Denken anzuregen, zu überraschen. Zahlreiche Beispiele dafür finden sich in der Auswahl dieser Retrospektive.

SO 11.12., 18:00 Werkstattgespräch mit Wolfgang Murnberger, moderiert von Gabriele Flossmann und Florian Widegger. Eintritt frei, Zählkarten werden am Tag der Veranstaltung an der Kinokassa ausgegeben.

FR 2.12., 19:00

LANDKRIMI: STEIRERGELD

PREMIERE

Wolfgang Murnberger, A 2022
BUCH Wolfgang Murnberger, Maria Murnberger | KAMERA Peter von Haller | MUSIK Roman Kariolou
MIT Hary Prinz, Anna Unterberger, Bettina Mittendorfer, Christoph Kohlbacher, Michael Menzel, Gottfried Breitfuß, Heikko Deutschmann, Stefanie Dvorak, Reinhard Nowak, Fanny Stavjanik
90 min | Farbe, dt. OF, DCP

Fingierte Kredite, frisierte Bilanzen, Schwarzgeldzahlungen und Goldgeschenke – das Bankhaus Stiegler schlittert in die Pleite und reißt die Umgebung samt Sportverein mit. Eine Home Invasion beim Direktor, der den vermeintlichen Raubüberfall nicht überlebt, führt Sascha Bergmann und Anni Sulmtaler vom LKA Graz ins nun gar nicht mehr so beschauliche Murbruck, wo nicht nur geprellte Bürger warten, sondern auch ein fescher Finanzprüfer ... Grandios besetzt, mit kitschfreiem Lokalkolorit und subtilem Schmäh unterhält Murnbergers mittlerweile achter LANDKRIMI in bekannt bester Qualität und liefert auch abseits der kurzweiligen Ermittlungen die eine oder andere Erkenntnis: »Heute sitzen die größten Räuber schon in den Banken drinnen.« Ähnlichkeiten zu Fällen in anderen Bundesländern sind natürlich rein zufällig. (sb)

In Anwesenheit von Wolfgang Murnberger und Team
Eintritt frei für FAA-Clubmitglieder (mit Begleitung)

SA 3.12., 18:00 | DI 3.1., 20:00

ICH GELOBE

Wolfgang Murnberger, A 1994
BUCH Wolfgang Murnberger | KAMERA Fabian Eder
MIT Christoph Dostal, Andreas Simma, Andreas Lust, Leopold Altenburg, Markus Carney, Hans Sigl
115 min | Farbe, dt. OF, 35mm

Wehrdienst an der österreichisch-ungarischen Grenze. Der junge Rekrut Berger manövriert sich irgendwie durch heeresbetriebliche Sinnlosigkeit und Absurdität. Dabei wird eine Kasernentoilette zum künstlerisch-philosophischen Übungsplatz für seine Sehnsucht nach Freiheit, die er hier in Gedanken und Werken exerziert. Ein autobiografisch gefärbtes, radikales und wegweisendes Bekenntnis zum österreichischen Film. (sb)

SA 3.12.: In Anwesenheit von Christoph Dostal und Wolfgang Murnberger

SO 4.12., 18:00

SAYONARA LORELEY

Wolfgang Murnberger, D 2022
BUCH Wolfgang Murnberger, nach einem Drehbuch von Stefan Falk und Anke Sevenich | KAMERA Peter von Haller | MIT Katharina Marie Schubert, Victoria Trauttmansdorff, Prashant Chauhan, Armin Rohde, Janina Elkin, Ill-Young Kim
88 min | Farbe, dt. OF, DCP

Abgründiger Humor verzahnt sich mit magischem Realismus: Marie, eine bodenständige Frau Mitte 40, plant mit ihrem Chor eine Reise nach Japan und somit die Erfüllung eines Lebenstraums. Doch daraus wird nichts, und so verschlägt sie das Schicksal nach Rüdesheim am Rhein. Im beschaulichen Touristenort erlebt sie bald mehr Exotisches, als es Fernost je hätte bieten können – und findet vielleicht ein neues Glück. (red)

In Anwesenheit von Wolfgang Murnberger

SA 3.12., 20:30 | DO 5.1., 21:00

KOMM, SÜSSER TOD

Wolfgang Murnberger, A 2000
BUCH Wolfgang Murnberger, Wolf Haas, nach seinem Roman | KAMERA Peter von Haller | MUSIK Sofa Surfers
MIT Josef Hader, Simon Schwarz, Bernd Michael Lade, Karl Markovics, Barbara Rudnik, Nina Proll, Reinhard Nowak, Michael Schönborn
108 min | Farbe, dt. OF, 35mm

Der Job als Sanitäter könnte eigentlich ganz entspannt ablaufen, zwischen »Scheißhaustouren« und »Spenderleber« am Würstelstand. Wie man aber bereits hört, sind wir in Wien, wo im Konkurrenzkampf zwischen »Rettungsbund« und »Kreuzrittern« mafiöse Zustände herrschen. Der unehrenhaft entlassene Ex-Polizist Brenner sitzt mit Zivi Berti für Letztere hinterm Steuer, grantelnd, desinteressiert, der nächste Tschick immer zur Hand. Eines durchschaut er schnell: Profitmaximierung geht vor Lebensrettung. Ein Doppelmord macht ihn stutzig, widerwillig beginnt er doch zu ermitteln, wobei »ermitteln« sicher falsch ist ... Richtig ist: Die tolle Besetzung sorgt neben dem bitterbösen Schmäh und der fintenreichen Story für einen Krimi-Komödien-Kino-Klassiker made in Austria. (fw)

SA 3.12.: In Anwesenheit von Wolfgang Murnberger

SO 4.12., 20:00 | SA 7.1., 21:00

SILENTIUM

Wolfgang Murnberger, A 2004
BUCH Wolfgang Murnberger, Josef Hader, Wolf Haas, nach seinem Roman | KAMERA Peter von Haller
MUSIK Sofa Surfers | MIT Josef Hader, Simon Schwarz, Joachim Król, Maria Köstlinger, Udo Samel, Jürgen Tarrach, Rosie Alvarez, Georg Friedrich, Anne Bennent, Christoph Schlingensief, Herr Hermes (Erzähler)
116 min | Farbe, dt. OF, 35mm

Salzburg ist im Sommer nicht nur Treffpunkt der Hochkultur und Adabeis, sondern auch Schauplatz eines Verbrechens: Der Schwiegersohn des Festspielpräsidenten wird tot am Fuße des Mönchsbergs gefunden. Selbstmord, vermutlich. Die Witwe engagiert Brenner, inzwischen Kaufhausdetektiv, der mit Berti die Ermittlungen aufnimmt, die sie tief hinein in einen Knabenkonvikt führen und noch tiefer in das, was man österreichische Mentalität nennen könnte. Wolfgang Murnberger: »SILENTIUM ist für mich eine Tragikomödie mit der Maske eines Krimis. Ich wollte humorvolle, spannende, brutale, traurige und poetische Filmszenen, in manchmal schwindelerregendem Tempo miteinander verbinden, um dem Publikum ein anregendes Wechselbad an Gefühlen zu bieten.« (fw)

SO 4.12.: In Anwesenheit von Josef Hader und Wolfgang Murnberger

MO 5.12., 18:00 | SO 1.1., 18:00

VORFILM: **KIRTAG**
Wolfgang Murnberger, A 1985
23 min | Farbe, dt. OF, DCP

HIMMEL ODER HÖLLE

Wolfgang Murnberger, A 1990
BUCH Wolfgang Murnberger | KAMERA Fabian Eder
MIT Adi Murnberger, Fabian Weidinger, Johannes Habeler, Lukas Habeler, Ines Ledwinka
75 min | Farbe und s/w, dt. OF, 16mm

In seiner hymnisch gefeierten Kindheitserinnerung HIMMEL ODER HÖLLE erzählt Murnberger von seinem Leben im elterlichen Dorfkino im Burgenland. Kino als Umschlagplatz kindlicher Neugier und Abenteuerlust: Ein poetisch-assoziativer, in seiner (Alltags-)Beobachtung genau gezeichneter Bilderbogen – und eines der schönsten Filmdebüts. Im Vorfilm kommt die Attraktion zu den Menschen: das Porträt einer Schaustellerfamilie. (fw)

MI 7.12., 19:00 | MO 19.12., 20:00

AUF TEUFEL KOMM RAUS

Wolfgang Murnberger, A/D 1995
BUCH Wolfgang Murnberger | KAMERA Fabian Eder
MIT Udo Samel, Wolfram Berger, Judith Földersi, Serge Falck, Karl Markovics
90 min | Farbe, dt. OF, digital

(Turbo-) Leo steht mit einem Fuß quasi immer im Auto und wartet auf den nächsten Unfall. Je spektakulärer die Bilder, desto besser lassen sie sich verkaufen. Mit dem neuen Chefredakteur seines Stammsenders kommt auch der Pressefotograf Christoph Fuchs in die Redaktion und schnappt Leo lukrative Aufträge weg. Ein Konkurrenzkampf entbrennt, und einer der beiden findet sich auf der anderen Seite der Kamera wieder ... (kh)

DO 8.12., 18:00 | DI 20.12., 18:00

QUINTETT KOMPLETT

Wolfgang Murnberger, A 1998
BUCH Wolfgang Murnberger | KAMERA Fabian Eder
MIT Julia Stemberger, Andreas Wimberger, Marion Mitterhammer, Simon Schwarz
80 min | Farbe, dt. OF, digital

Splitscreen und Farbkontraste vermitteln den Eindruck, als hätten wir es mit zwei ganz unterschiedlichen Vorstadtpärchen zu tun. Das auf den ersten Blick etwas biedere Ärzteehepaar Therese und Ulrich Fellner lebt neben den eher promiskuitiven Friseursalonbesitzern Jutta und Sigi Zauner. Doch der Schein der Reihenhausidylle trügt. Hinter den heilen Fassaden brodelt es vor unerfüllten Sehnsüchten ... (kh)

MI 14.12., 20:45 | MI 4.1., 20:00

NICHTS ZU VERLIEREN

Wolfgang Murnberger, D/A 2018
BUCH Ruth Toma | KAMERA Peter von Haller
MIT Georg Friedrich, Christopher Schärf, Emily Cox, Johanna Gastdorf, Michael A. Grimm, Stefan Merki, Lisa Wagner, Susanne Wolff, Marcel Mohab, Bernhard Schütz
89 min | Farbe, dt. OF, DCP

Grenzverkehr mal anders: Zwei Wiener Kleinkriminelle treffen nach einem eher missglückten Einbruch auf eine Trauer-Reisegruppe aus München und kapern kurzerhand deren Reisebus. Die so einander Ausgelieferten kommen nach und nach ins Gespräch, während ein dritter Komplize die Verfolgung aufnimmt ... Ein überraschend tiefgründiger, klug ausbalancierter Ensemblefilm, der sensibel, brachial und berührend zugleich sein kann. (fw)

SA 10.12., 18:00 | FR 13.1., 21:00

DER KNOCHENMANN

Wolfgang Murnberger, A 2009
BUCH Josef Hader, Wolfgang Murnberger, Wolf Haas, nach seinem Roman | KAMERA Peter von Haller
MUSIK Sofa Surfers | MIT Josef Hader, Birgit Minichmayr, Josef Bierbichler, Pia Hierzegger, Christof Luser, Simon Schwarz, Dorka Gryllus, Stipe Erceg, Ivan Shvedoff
117 min | Farbe, dt. OF, 35mm

Ein bisschen wie FARGO fühlt es sich schon an, wenn es Brenner in die schneeverhangene Südsteiermark verschlägt, wo er für Berti das Leasingauto eines verschwundenen Malers abholen soll. Die raue Gastfreundschaft, die dem Städter vonseiten des wuchtigen Backhendlwirts (phänomenal: Josef Bierbichler) und seiner Entourage entgegenschlägt, wecken seine Neugierde, ebenso wie Birgit, die unglückliche Schwiegertochter, die Brenners Herz langsam erwärmt. Ein Film über die Liebe also, aber kein Liebesfilm, sondern einer über die Schmerzen, die Liebende, oder solche, die sich den Abgründen ihrer Begierden zu sehr hingeben, einander zufügen können: von abgetrennten Fingern bis hin zu gebrochenen Herzen. Unerbittlicher als die Knochenmehlmaschine im Keller ist nur das Mahlwerk unserer Gefühle. (fw)

SA 10.12.: In Anwesenheit von Pia Hierzegger und Wolfgang Murnberger

SA 10.12., 20:30 | MO 2.1., 18:45

MEIN BESTER FEIND

Wolfgang Murnberger, A/L 2011
BUCH Wolfgang Murnberger, Paul Hengge, nach dessen Roman *Wie es Victor Kaufmann gelang, Adolf Hitler doch noch zu überleben* | KAMERA Peter von Haller | MUSIK Matthias Weber | MIT Moritz Bleibtreu, Georg Friedrich, Ursula Strauss, Marthe Keller, Udo Samel, Hans-Michael Rehberg, Serge Falck, Uwe Bohm, Paul Matić
109 min | Farbe, dt. OF, 35mm

Seit Kindertagen sind Victor und Rudi beste Freunde – doch mit dem Einmarsch der Nazis und dem »Anschluss« Österreichs ist es damit vorbei. Während Rudi bei der SS Karriere macht, treffen Victor und seine jüdische Familie Vorkehrungen für die Flucht. Ein originaler Michelangelo, der sich im Besitz der Familie befindet und den die Nazis unbedingt in ihre Hände bekommen wollen, soll dabei helfen. Doch es kommt alles anders, und schon bald stehen sich Victor und Rudi in vertauschten Rollen gegenüber ... In Murnbergers Film brillieren nicht nur Moritz Bleibtreu und Georg Friedrich, er ist überdies ein gewieftes und verdammt spannendes, formidabel inszeniertes Kino-Lehrstück darüber, wie man die NS-Zeit *auch* erzählen kann. (fw)

SA 10.12.: In Anwesenheit von Wolfgang Murnberger

SO 11.12., 20:00 | SA 14.1., 21:00

DAS EWIGE LEBEN

Wolfgang Murnberger, A/D 2015
BUCH Wolfgang Murnberger, Josef Hader, Wolf Haas, nach seinem Roman | KAMERA Peter von Haller
MUSIK Sofa Surfers | MIT Josef Hader, Tobias Moretti, Nora von Waldstätten, Roland Düringer, Christopher Schärf, Margarethe Tiesel
123 min | Farbe, dt. OF, DCP

Brenner goes Graz. Im vorläufigen Abschluss (und Höhepunkt) der Tetralogie um die Leiden des nicht mehr ganz so jungen, dafür aber umso abgebrannteren Detektivs (»Sie san a U-Boot«, sagt man ihm zu Beginn) erbt dieser ein desolates Häuschen in der Vorstadt. Eine alte Pistole auf dem Dachboden und ein Wiedersehen mit seinem Jugendfreund Köck reichen aus, um einen Teufelskreis in Bewegung zu setzen, an dessen Beginn ein verhängnisvoller Kopfschuss und am Ende eine der irrwitzigsten Verfolgungsjagden der heimischen Filmgeschichte stehen. Dazwischen entspinnt sich ein überaus komplexes Verwirrspiel, bei dem Feind und Freund nicht mehr zu unterscheiden sind, jeder ist psychisch und/oder physisch kaputt, und über allem liegt ein langer Schatten der Vergangenheit. Typisch österreichisch und sehr, sehr groβartig. (fw)

SO 11.12.: In Anwesenheit von Wolfgang Murnberger

DO 15.12., 20:45 | DO 12.1., 20:00

ATTWENGERFILM

Wolfgang Murnberger/Florian Flicker/ Markus Binder/Hans-Peter Falkner/ Bernhard Weirather, A 1995
BUCH Wolfgang Murnberger | KAMERA Fabian Eder
MUSIK Attwenger | MIT Markus Binder, Hans-Peter Falkner
87 min | Farbe, dt. OF, 35mm

Treibende Beats und Mund-Art-Akrobatik sind Markenzeichen von Attwenger, damals aufgehender Stern im heimischen Musikhimmel und inzwischen ein Fixpunkt. Der Film versucht nicht, dieses Phänomen eindeutig zu erfassen, sondern zeigt es in all seiner Vielgestaltigkeit: Dokumentarische Aufnahmen, Interviews mit Kollegen und Experten und animierte Musikvideos wechseln sich ab und ergeben ein polyphones wie energetisches Porträt. (fw)

FR 16.12., 21:00 | SO 1.1., 20:00

TAXI FÜR EINE LEICHE

Wolfgang Murnberger, A 2002
BUCH Wolfgang Murnberger, nach dem Roman von Edith Kneifl | KAMERA Helmut Wimmer
MIT Gertraud Jesserer, Karlheinz Hackl, Brigitte Kren, Karl Fischer, Lars Rudolph
90 min | Farbe, dt. OF, DCP

Ein Toter in der Straßenbahn, ein Vorstadtkino, ein grantiger Taxler und seine Geliebte ... und ein Mörder, der seine Opfer mit einer Krawatte erledigt. Murnberger verknüpft hier auf geniale Weise seine Liebe zum Kino, sein Faible fürs leicht Skurrile und sein Gespür für einzigartige Krimi-Stoffe: ein kleines Juwel, etwas aus der Zeit gefallen, daher umso schöner, es auf der großen Leinwand sehen zu können. (fw)

SA 17.12., 20:00

KÄSTNER UND DER KLEINE DIENSTAG

Wolfgang Murnberger, A/D 2016
BUCH Dorothee Schön | KAMERA Peter von Haller
MIT Florian David Fitz, Nico Ramon Kleemann, Jascha Baum, Katharina Lorenz, Hans Löw, Catrin Striebeck, Martin Brambach
99 min | Farbe, dt. OF, DCP

Berlin, Ende der 1920er-Jahre. Erich Kästner landet mit seinem Kinderbuch *Emil und die Detektive* einen Bestseller. Für den achtjährigen Hans geht ein Traum in Erfüllung, als er für die Verfilmung die Rolle des kleinen Dienstag übernehmen soll. Zwischen dem Schriftsteller und dem vaterlosen Jungen beginnt eine Freundschaft, die mit der Machtübernahme der Nazis und der Ächtung Kästners auf eine harte Probe gestellt wird. (red)

SO 18.12., 21:00 | FR 6.1., 18:00

TATORT: MORDE OHNE LEICHEN

Wolfgang Murnberger, A/D 1997
BUCH Wolfgang Murnberger | KAMERA Wolfgang Koch | MIT Michou Friesz, Wolfgang Hübsch, Michael Janisch, Elisabeth Lanz, Johannes Nikolussi, Udo Samel, Susanne von Almassy
90 min | Farbe, dt. OF, Beta-SP

Austro-TATORT aus der Vor-Eisner-Zeit: Ein perfider Profikiller (künstlerischer Code-Name: Mag Ritte) hält die Wiener Kripo in Atem. Der hat mit einem lokalen Bestatter ein System entwickelt, das die Polizisten vor ein groβes Problem stellt: Es gibt keine Leichen. Das geht zumindest so lange gut, bis er von einem Obdachlosen beobachtet wird ... »Eines der selten geglückten Werke des Fernsehens, die weit über das Medium hinaus strahlen.« (Oliver Fahle) (fw)

DO 22.12., 18:00 | MO 2.1., 21:00

HAINBURG – LIEBE UND WIDERSTAND

Wolfgang Murnberger, A 2001
BUCH Wolfgang Murnberger | KAMERA Helmut Wimmer | MIT Barbara Redl, Gunther Gillian, Gerti Drassl, Vitus Wieser
90 min | Farbe, dt. OF, digital

Hainburg im Dezember 1984. Umweltaktivisten besetzen seit Wochen das Gebiet, um den Baustopp des geplanten Wasserkraftwerks zu erzwingen. Inmitten der sich aufheizenden Stimmung kreuzen sich die Wege von Demonstrantin Veronika und Gendarm Jakob – der Beginn einer leidenschaftlichen Beziehung. Doch während sich erste friedliche Abkommen abzeichnen, schlittern die beiden immer weiter in eine Konfrontation ... (sg)

FR 23.12., 18:00

LUIS TRENKER – DER SCHMALE GRAT DER WAHRHEIT

Wolfgang Murnberger, A/D 2015
BUCH Peter Probst | KAMERA Peter von Haller
MIT Tobias Moretti, Brigitte Hobmeier, Anatole Taubman, Arndt Schwering-Sohnrey
90 min | Farbe, dt. OF, DCP

Bergsteiger- und Bergfilm-Ikone Luis Trenker strebt nach Ruhm, Geld und Frauenbekanntschaften. Bei den Filmfestspielen von Venedig sieht er seine Chance gekommen, geht aber trotz seines markanten Äußeren in der Masse unter. Das Blatt wendet sich, als er vorgibt, die Tagebücher von Eva Braun in seinem Besitz zu haben. Er bietet sie einem bekannten Agenten an und erhofft sich Kontakt zu Hollywood ... (kh)

CINEMA ROYAL
MIT SISSI, DER QUEEN & CO IM KINO

RETROSPEKTIVE VOM 8. DEZEMBER 2022 BIS 18. JÄNNER 2023

Ob Königinnen und Könige, Prinzessinnen und Prinzen, Fürstinnen und Fürsten – das »Geschäft« mit dem Adel boomt. Klatsch- und Tratschgeschichten faszinieren uns Normalsterbliche ebenso wie Jahrhunderte alte Traditionen und Rituale, wie zuletzt das minutiös geplante und mit britischer Genauigkeit durchgeführte Begräbnis von Queen Elizabeth II. Abseits davon befindet sich auch »unsere« Sissi derzeit im medialen Höhenflug – mit zwei neuen Serien und Marie Kreutzers allseits gefeiertem Spielfilm CORSAGE. Wir laden ein zu einer ausführlichen Erkundungsreise durch die Schatzkammer der Filmgeschichte und bitten zur Audienz bei einer Vielzahl bekannter, beliebter und berüchtigter Blaublüter.

Im Kontext von Oskar Werners abgelehnten Rollen ist mit LUDWIG II. ebenfalls ein royales Programm zu sehen (S. 13).

KAISERINNEN, KÖNIGINNEN UND KINO

FLORIAN WIDEGGER

Wie in einer Ahnengalerie findet sich auf den folgenden Seiten eine Vielzahl monarchischer HerrscherInnen, deren Geschichten Eindrücke im Film hinterlassen und zahllose KünstlerInnen inspiriert haben. Das Kino ist von Beginn an auch eine Art magische Zeitmaschine, die das Publikum Jahrhunderte zurückversetzt und jene Figuren, die eigentlich unnahbar waren, in nun spürbare Nähe rückt: samt ihrer (oft abgesprochenen) Gefühle, ihrer Probleme, ihrer Schicksale. Doch das Kino kann noch mehr als das: nämlich diese Geschichten immer wieder neu erzählen, nicht bloß Pomp und Prunk reinszenieren, sondern sie in Bezug zur eigenen Gegenwärtigkeit setzen, die Figuren neu lesen und befragen.

Manche Monarchinnen (die weibliche Form ist an dieser Stelle bewusst gewählt, nehmen sie doch den größten Teil der Schau ein) werden Ihnen deshalb hier öfter begegnen, aus unterschiedlichen Epochen der (Film-)Geschichte, wodurch stets andere Akzente gesetzt werden. Will sagen: eine Maria Theresia hat in den 1950er-Jahren andere Probleme zu bewältigen als bei Axel Corti. Eine Maria Stuart von 2018 muss sich im Kampf um ihren Platz als Herrscherin umgeben von Männern ganz anders behaupten als eine aus den frühen 1970er-Jahren. Und in Filmen über das Leben von Kaiserin Sisi steht längst nicht mehr die Erfüllung des kitschigen Märchentraums, sondern das sprichwörtlich einengende Korsett bei Hofe im Fokus. Emanzipation spielt nicht nur bei gesellschaftspolitischen Fragen eine Rolle, sondern wird auch ästhetisch verhandelt: Sally Potters ORLANDO löst Fragen nach Geschlecht und Geschichte mit

einem Handstreich auf und sich selbst von den alt hergebrachten Vorstellungen des Kostümfilms – das Kino danach konnte diese Revolution nicht ignorieren.

Nicht ignorieren lässt sich ebenso die Macht der Bilder, die Herrschende seit jeher für sich instrumentalisieren wollen. Das Kino kann dabei Mittel sein zur Repräsentation und Möglichkeit, sich mit dem Volk gemein zu machen. Während die Filmkunst noch in den Kinderschuhen steckt, buhlen KaiserInnen und KönigInnen förmlich um das neue Medium. Heute ist das Verhältnis zwischen Kino und Mächtigen um einiges kritischer. Auch von diesem Paradigmenwechsel wissen die Filme der Schau zu erzählen: Das alles sehende Auge der Kamera macht keine Standesunterschiede.

DO 8.12., 19:00

CINEMA LIVE: UNSERE ROYALS

Zum Auftakt zu der royalen Retrospektive geben sich – wie könnte es anders sein – »unsere« Habsburger die Ehre. Das Filmarchiv Austria verfügt über eine weltweit einzigartige Sammlung zur Ära der Donaumonarchie, darunter auch zahlreiche Dokumente, in denen die kaiserliche Familie im Zentrum steht. Schließlich zeigt sich Franz Joseph I. 1896, als die ersten Filmvorstellungen in Wien stattfinden, höchst interessiert am neuen Medium. Schon bald darauf entstehen die ersten Aufnahmen des Monarchen, und es entwickelt sich eine regelmäßige Hofberichterstattung.

Sammlungsleiter Nikolaus Wostry präsentiert an diesem Abend nicht nur einige besondere Schmankerl aus dem Filmarchiv-Bestand, sondern bringt sie darüber hinaus mit einem alten Handkurbel-Projektor live im Saal zur Vorführung. Kino in seiner pursten Form – eine Zeitreise zurück an dessen Anfänge. Sie werden staunen – und sich königlich amüsieren! (fw)

Eintritt frei für FAA-Clubmitglieder (mit Begleitung)

FR 9.12., 17:30 | MI 28.12., 18:00

ROYAL FAMILY

Richard Cawston, GB 1969
BUCH Anthony Jay
93 min | Farbe, dF, 35mm

Als Zeichen der Öffnung durfte Ende der 60er ein Kamerateam die britische Königsfamilie ein Jahr lang begleiten. Das Ergebnis ist dieses – etwas trockene, aber sehr ergiebige – Dokument des Adelsalltags. Kenner der Serie THE CROWN wissen: Die Queen war not amused, sie ließ nach der ersten Ausstrahlung sämtliche weitere untersagen. Hierzulande kam der Film dennoch in die Kinos. Vorgeführt wird eine historische 35mm-Kopie. (fw)

SA 10.12., 19:00 | FR 13.1., 20:00

GROSSFÜRSTIN ALEXANDRA

Wilhelm Thiele, A/D 1933
BUCH Hans Sassmann | KAMERA Otto Kanturek
MUSIK Franz Lehár, Giuseppe Verdi | MIT Paul Hartmann, Maria Jeritza, Szöke Szakall, Leo Slezak, Johannes Riemann
88 min | s/w, dt. OF, 16mm

Auf der Flucht vor den kommunistischen Revolutionären verschlägt es eine russische Fürstin nach Wien, während ihr Gatte – tot geglaubt – zurückbleibt. Sie beginnt eine Karriere als Opernsängerin und verliebt sich in ihren Förderer – bis eines Tages ihr Ehemann vor der Tür steht ... Neben dem einzigen Kinoauftritt der Primadonna Maria Jeritza sind herrlich komische Nebendarsteller ebenso zu bewundern wie die Wiener Staatsoper. (fw)

FR 13.1.: Mit einer Einführung von Claus Tieber

SO 11.12., 19:00 | SO 25.12., 18:00

MARIA THERESIA

Emile Edwin Reinert, A 1951
BUCH Paul H. Rameau | KAMERA Friedl Behn-Grund
MIT Paula Wessely, Fred Liewehr, Marianne Schönauer, Attila Hörbiger, Johanna Matz, Rosa Albach-Retty, Harry Hardt, Maria Eis, Otto Treßler
91 min | s/w, dt. OF, 35mm

Die damals teuerste Produktion seit 1945 zeigt Landesmutter Paula Wessely, die als vielbeschäftigte Regentin und kinderreiche Gattin eines treulosen Kaisers ihren »Mann« stehen muss. Während der Siebenjährige Krieg herrscht, sucht sie den Frieden, im Äußeren wie im Inneren der Familie. Ein Kino-Lehrstück aus dem besetzten Nachkriegs-Österreich, das mehr die Konflikte seiner Entstehungszeit als jene des 18. Jahrhunderts verhandelt. (fw)

FR 16.12., 18:00 | MI 4.1., 17:30

DER PRINZ VON ARKADIEN

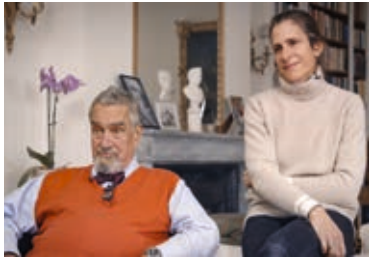
Karl Hartl, A 1932
BUCH Walter Reisch | KAMERA Franz Koch, Franz Planer | MIT Willi Forst, Liane Haid, Hedwig Bleibtreu, Ingeborg Grahn, Albert Paulig, Alfred Neugebauer
88 min | s/w, dt. OF, 35mm

Ein im wahrsten Sinne des Wortes wienerischer Film mit Publikumsliebling Willi Forst als in amouröse Turbulenzen verwickelter aristokratischer Privatier – voller Charme, Wortwitz und melancholischer Zwischentöne. Entstanden in der Übergangszeit zwischen Stumm- und Tonfilm, zelebriert DER PRINZ VON ARKADIEN einen utopischen Zustand schöner Täuschung und historisch entkoppelter Gegenwärtigkeit. (fw/red)

FR 16.12.: Mit einer Einführung von Claus Tieber

SA 17.12., 18:45 | DI 3.1., 18:00

MEIN VATER, DER FÜRST



Lukas Sturm/Lila Schwarzenberg, A 2022
BUCH Lukas Sturm, Lila Schwarzenberg
KAMERA Christoph Beck u. a. | MUSIK Werner Werzowa
MIT Karl Schwarzenberg, Lila Schwarzenberg
80 min | Farbe, dt. OF, DCP

Über einen Zeitraum von fünf Jahren treffen sich Lila und Karl Schwarzenberg an jenen Orten, die sie geprägt haben, und erkunden die Winkel ihrer gemeinsamen Geschichte: jene eines Vaters, der Staatsmann, Aristokrat und Revolutionär zugleich ist, und jene einer Tochter, die sich gegen die Traditionen der Familie stellt. Ein widersprüchlicher wie komplexer Film, der von Annäherung und Distanz zu erzählen weiß. (fw)

SA 17.12.: In Anwesenheit von Lila und Karl Schwarzenberg sowie Lukas Stern

SA 17.12., 21:00 | DO 5.1., 18:45

SPENCER

Pablo Larraín, D/GB 2021
BUCH Steven Knight | KAMERA Claire Mathon
MIT Kristen Stewart, Timothy Spall, Sally Hawkins, Jack Farthing, Stella Gonet, Richard Sammel, Jack Nielen, Freddie Spry
111 min | Farbe, engl. OmdU, DCP

SPENCER bricht, wie Diana selbst, mit den gängigen Konventionen – eine Gegenerzählung, in der sich die Prinzessin nichts sehnlicher wünscht, als bürgerlich zu sein. Man wird Zeuge des schleichenden Durchdrehens einer im System Gefangenen, deren Fluchtversuche: raus aufs Feld, rein in den Schmerz, zurück in die Vergangenheit. Weihnachten auf Sandringham wird zum Überlebenskampf. Sie kann sich befreien. Und hier endet das Märchen. (sb)

SO 18.12., 18:00 | MO 2.1., 18:00 | SA 14.1., 16:30

SISSI

Ernst Marischka, A 1955
BUCH Ernst Marischka, nach dem Roman von Marie Blank-Eismann | KAMERA Bruno Mondi
MUSIK Anton Profes | MIT Romy Schneider, Karlheinz Böhm, Magda Schneider, Uta Franz, Vilma Degischer, Josef Meinrad, Gustav Knuth, Otto Treßler, Peter Weck
101 min | Farbe, dt. OF, 35mm

Geschichte eines Werdens: zur Erwachsenen, zur Ehefrau, zur Kaiserin. Sissi, die mittlere Tochter aus herzoglichem Hause, imponiert mit ihrer frechen, unbeschwerten Art dem österreichischen Thronfolger, der eigentlich ihre ältere Schwester vor den Altar führen soll. Doch bekanntermaßen kommt alles anders ... 1955 ist nicht nur das Jahr, in dem Österreich seine »Freiheit« wiedererlangt, sondern auch die Geburtsstunde einer neuen Geschichtsschreibung, die mit Tatsachen wenig zu tun hat, dafür aber eine zuckersüße Vergangenheit beschwört, die die Fantasie des Kinopublikums ebenso beflügelt wie das Selbstbild des ganzen Landes. An ihrem Mythos laben sich bis heute ganze Branchen mit Erfolg, sodass als einzige Frage vielleicht diese übrig bleibt: Was wäre Österreich ohne die SISSI-Filme? (fw)

SO 18.12.: Mit einer Einführung von Florian Widegger

SO 18.12., 20:15 | SO 1.1., 20:30 | MI 18.1., 19:00

CORSAGE

Marie Kreutzer, A/D/F/NL 2022
BUCH Marie Kreutzer | KAMERA Judith Kaufmann | MUSIK Camille | MIT Vicky Krieps, Florian Teichtmeister, Katharina Lorenz, Jeanne Werner, Alma Hasun, Manuel Rubey
113 min | Farbe, dt. OF, DCP

Gehorchen, schweigen und gut aussehen – mehr sieht das Zeremoniell für die Kaiserin nicht vor. Um diesen Regeln zu entsprechen, unterwirft sich die eben 40 Jahre alt gewordene Elisabeth einem strengen Diätplan und betreibt exzessiv Sport. Sie ist Ikone und Idol gleichermaßen und weiß, dass ihre Zeit langsam abläuft. Andererseits hungert sie nach Wissen und dürstet nach dem Geschmack des Lebens: Sie will ausbrechen aus dem engen Korsett, das der Hof für sie vorsieht. Untrennbar gehört der Sisi-Mythos zu Österreich, doch selten wurde er so gegen den Strich gebürstet wie hier. Mit bewussten Stilbrüchen betont Marie Kreutzer in ihrem Film das Zeitlose: CORSAGE ist das Porträt einer eigenwilligen, widerständigen Frau, die sich gegen die in sie gesetzten Erwartungen stellt. (fw)

SO 18.12.: In Anwesenheit von Marie Kreutzer
MI 18.1.: In Kooperation mit dem Diskollektiv Filmkuratierungsverein: Trouble Feature mit Überraschungsfilm und anschließender Diskussion

MO 19.12., 20:45 | SO 8.1., 18:00 | MO 16.1., 21:00

ORLANDO

Sally Potter, GB/F/I/NL/RUS 1992
BUCH Sally Potter, nach dem Roman von Virginia Woolf | KAMERA Aleksei Rodionov
MUSIK David Motion, Sally Potter | MIT Tilda Swinton, Quentin Crisp, Jimmy Somerville, Billy Zane
93 min | Farbe, engl. OmdU, 35mm

Am Totenbett seiner geliebten Königin Elisabeth I. erhält der junge Edelmann Orlando als Abschiedsgeschenk eine reiche Abfindung, unter der Bedingung, dass er selbst nicht altern und sterben dürfe. So widmet er sich in den nächsten Jahrhunderten seiner Dichtkunst und schönen Damen, reist als Botschafter in ferne Länder – und wacht eines morgens als Frau auf. Bei ihrer Rückkehr nach England droht sie, alles zu verlieren … ORLANDO sprengt nicht nur die Vorstellungen von Geschlecht und Zeit, sondern auch jene vom klassischen Dekor-Kino. Ein Gesamtkunstwerk, das voller Details, Anspielungen und Brüche steckt und die Filmkunst selbst um wesentliche Nuancen und Verwegenheit bereichert hat, von dem moderne Historienfilme bis heute zehren und das Tilda Swinton den internationalen Durchbruch bescherte. (fw)

MO 19.12.: Mit einer Einführung von Florian Widegger

MO 19.12., 18:00 | DO 5.1., 20:30

TH. HIERNEIS ODER: WIE MAN EHEM. HOFKOCH WIRD

Hans-Jürgen Syberberg, BRD 1972
BUCH Hans-Jürgen Syberberg, Walter Sedlmayr
KAMERA Hermann Reichmann | MIT Walter Sedlmayr
81 min | Farbe, dt. OF, 16mm*

Ludwig II. (siehe S. 13) fasziniert seit jeher als Apologet der totalen Ästhetik in seiner Politik. Vor allem bei Tisch mangelte es an nichts, wenn man den Erinnerungen des ehemaligen Hofkochs Glauben schenkt, die Syberberg als Grundlage für Sedlmayrs geniale, genüsslich die Bayrische Volksseele sezierende One-Man-Show dient. Nicht nur kulinarische Besonderheiten, sondern auch die schlechten Zähne des Monarchen kommen dabei zur Sprache. (fw)

DI 20.12., 19:00 | MI 28.12., 20:00

THE QUEEN

Stephen Frears, GB/F/I 2006
BUCH Peter Morgan | KAMERA Affonso Beato
MUSIK Alexandre Desplat | MIT Helen Mirren, Michael Sheen, James Cromwell, Alex Jennings, Helen McCrory, Sylvia Syms, Roger Allam
97 min | Farbe, engl. Omd/fU, 35mm

»Die Queen ist wie das Sofa deiner Eltern. Es ist alles andere als neu, hat Weinflecken und Zigarettenlöcher, und genau deshalb ist es aus deinem Leben nicht wegzudenken: eine gefährliche Rolle.« Dame Helen Mirren hat sie gemeistert und macht fühl- und nachspürbar, was traditionell im Verborgenen bleibt. Kurzer Einblick in den royalen Kosmos, der – wenn auch nicht allzu – menschlich erscheint: eine Woche im September 1997, nicht nur im Film eine Zäsur. (sb)

*Kopie: Österreichisches Filmmuseum

DI 20.12., 21:00 | DO 29.12., 20:15 | SA 14.1., 18:45

THE FAVOURITE

Yorgos Lanthimos, GB/IRL/US 2018
THE FAVOURITE – INTRIGEN UND IRRSINN | BUCH Deborah Davis, Tony McNamara | KAMERA Robbie Ryan
MIT Olivia Colman, Rachel Weisz, Emma Stone, Nicholas Hoult, Joe Alwyn, Mark Gatiss
120 min | Farbe, engl. OmdU, DCP

»She's been stalked by tragedy ...« Königin Anne quält sich durch ihre schmerzhafte Gicht und wilde psychische Gezeiten, während ihre Beraterin Sarah Churchill praktisch die Regierungsgeschäfte lenkt. Als Sarahs verarmte Cousine Abigail – von ihrem Vater als Magd verkauft – den Hof erreicht, nimmt sie sie unter die Fittiche. Abigail beginnt ganz unten, doch sie lernt schnell und dringt bald in die symbiotische Beziehung zwischen der Königin und der Herzogin ein ... Drei Frauen, die das knallharte Spiel um Gunst, Macht und Abhängigkeit in psychologischer Nahaufnahme durchexerzieren: Gerade vor dem Hintergrund der bildgewaltigen Dekadenz wirkt das ungeschminkte Leiden einer gelebten Tragödie mit noch größerer Intensität. Olivia Colman erhielt neben unzähligen anderen Preisen den Oscar, auch in der LGBTQ-Szene wurde THE FAVOURITE frenetisch gefeiert. (sb)

MI 21.12., 18:30 | MO 2.1., 20:15

MARIE ANTOINETTE

Sophia Coppola, US 2006
BUCH Sofia Coppola | KAMERA Lance Acord
MUSIK Dustin O'Halloran | MIT Kirsten Dunst, Jason Schwartzman, Judy Davis, Rip Torn, Asia Argento, Marianne Faithfull
123 min | Farbe, engl. OF, 35mm

Sie hätte in Zeiten der Inflation wohl keinen guten Stand gehabt: Im Alter von 14 Jahren wird Marie Antoinette, das 15. Kind Maria Theresias (Marianne Faithfull!), mit Ludwig XVI. verheiratet und kommt an den französischen Hof, wo sie Langeweile und Einsamkeit in den Partymodus treiben. Bis die Revolution auch Versailles erreicht ... Hinreißend knalliges Pop-Rokoko, ein Requiem für eine verschwenderische, doch verlorene Existenz. (red)

MI 21.12., 21:00 | FR 30.12., 20:30

THE TRAGEDY OF MACBETH

RESTAURIERTE FASSUNG

Roman Polanski, GB/US 1971
MACBETH | BUCH Roman Polanski, Kenneth Tynan, nach der Tragödie von William Shakespeare
KAMERA Gilbert Taylor | MIT Jon Finch, Francesca Annis, Terence Bayler, Martin Shaw
140 min | Farbe, engl. OF, DCP

Im ersten Film nach der Ermordung seiner hochschwangeren Ehefrau Sharon Tate widmet sich Polanski jenem unfreiwilligen Tyrannen, der nur von einem Mann getötet werden könne, »den kein Weib gebar«: Macbeth. Der Parforceritt durch Blut, Schlamm und Dreck, produziert von *Playboy*-Herausgeber Hugh Hefner und bei Dauerregen auf den britischen Inseln gedreht, erlitt zwar finanziell Schiffbruch, zählt aber zu den künstlerisch herausragenden Shakespeare-Adaptionen. (fw)

FR 23.12., 17:00 | FR 30.12., 16:00 | FR 6.1., 17:00 | FR 13.1., 17:00

DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL

Václav Vorlíček, CS/DDR 1974
TŘI OŘÍŠKY PRO POPELKU | BUCH František Pavlíček, nach der Vorlage von Božena Němcová | KAMERA Josef Illík
MUSIK Karel Svoboda | MIT Libuše Šafránková, Pavel Trávníček, Carola Braunbock, Rolf Hoppe, Karin Lesch
86 min | Farbe, dF, 35mm

Ein Märchen, das inzwischen zu Weihnachten gehört wie der Christbaum und Geschenke. Der schneebedeckte Böhmerwald, die historischen Burgen und Schlösser und natürlich die einnehmende Energie der Hauptdarstellerin verzaubern noch heute Jung und Alt. Dabei gibt sich die Geschichte erstaunlich progressiv: Ein König will seinen Sohn verheiraten und lädt dazu die schönsten Frauen des Landes auf einen Ball ein. Aschenbrödels Stiefmutter setzt indes alles daran, ihre leibliche Tochter als Braut des Prinzen zu sehen. Dieser schert sich allerdings nur wenig ums höfische Protokoll und hat sein Herz längst an eine geheimnisvolle Unbekannte verloren. Und auch Aschenbrödel weiß sich als selbstbewusste junge Frau beherzt gegen die Ungerechtigkeit in ihrer strengen Familie zur Wehr zu setzen. Am Schluss findet zusammen, was zusammenpasst. (fw)

FR 23.12., 18:45 | FR 6.1., 20:00

ROMAN HOLIDAY

RESTAURIERTE FASSUNG

William Wyler, US 1953
EIN HERZ UND EINE KRONE | BUCH Ian McLellan Hunter, John Dighton, Dalton Trumbo
KAMERA Henri Alekan, Franz Planer | MIT Gregory Peck, Audrey Hepburn, Eddie Albert, Hartley Power
113 min | s/w, engl. OF, DCP

Eine vom höfischen Zeremoniell erschöpfte Prinzessin flieht in Rom aus ihrem Palazzo und wird von einem amerikanischen Reporter aufgelesen, der – zunächst in Unkenntnis ihrer Herkunft – mit ihr die ewige Stadt erkundet ... Im ersten komplett an Originalschauplätzen gedrehten Hollywoodfilm sind auch die Verhältnisse umgekehrt: Die reiche Monarchin sehnt sich nach einem einfachen Leben. Eine *Rom*-Com im wahrsten Sinne des Wortes. (fw)

FR 23.12., 21:00 | DO 29.12., 18:00

THE SCARLET EMPRESS

RESTAURIERTE FASSUNG

Josef von Sternberg, US 1934
BUCH Manuel Komroff, Eleanor McGeary, nach dem Tagebuch von Katharina der Großen
KAMERA Bert Glennon | MIT Marlene Dietrich, John Lodge, Sam Jaffe, Louise Dresser, C. Aubrey Smith
104 min | s/w, engl. OF, DCP

Sieben Mal stand die Dietrich vor Sternbergs Kamera, sieben Mal stilisierte er sie zur weltentrückten Unnahbaren. So auch hier: statt historischer Treue ein nicht enden wollender Bilderrausch der Extravaganz, des Pomps und Glamours – seiner Zeit meilenweit voraus. Der Glitzer konterkariert jedoch die Verderbtheit der Geschichte um den Trieb nach Macht: Am Aufstieg einer deutschen Prinzessin zur Herrscherin über ganz Russland offenbart sich die Degeneration des Adels. (fw)

SO 25.12., 20:00 | SA 7.1., 18:00

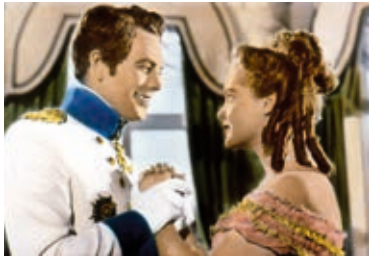
WIE DER MOND ÜBER FEUER UND BLUT

Axel Corti, A 1981
BUCH Knut Boeser | KAMERA Charly Steinberger
MIT Elisabeth Augustin, Friedrich von Thun, Georg Marischka, Judith Holzmeister, Buddy Elias, Walter Taub, Erik Frey, Siegfried Rauch, Hans Brenner
112 min | Farbe, dt. OF, digital

Das erste Jahr der jungen Herrscherin Maria Theresia, die zunächst glaubt, mit »Liebe und Zuwendung mehr als mit List und Berechnung« bei ihrem Volk erreichen zu können. Die Realität holt sie ein: Das Land ist bankrott, ihre Minister sind sich selbst am nächsten, die Bevölkerung begehrt auf – und von außen drohen die Feinde. Sie verliert so lange kleine und große Schlachten, bis sie begreift, dass die Staatsführung nach Kalkül und Räson verlangt. (fw)

MO 26.12., 18:00 | FR 13.1., 18:45

MÄDCHENJAHRE EINER KÖNIGIN



Ernst Marischka, A 1954
BUCH Ernst Marischka, nach der Komödie von Geza Silberer | KAMERA Bruno Mondi | MIT Romy Schneider, Adrian Hoven, Magda Schneider, Karl Ludwig Diehl, Paul Hörbiger, Otto Treßler
108 min | Farbe, dt. OF, 35mm

Wenigstens eine Stunde am Tag allein sein – einer der sehnlichsten Wünsche der jungen Viktoria, zukünftige Königin von England. Als sie von den Heiratsplänen ihrer Mutter für sie erfährt, nimmt sie Reißaus und verliebt sich in Dover in einen hübschen, unbekannten Prinzen ... MÄDCHENJAHRE stellt die Aufwärmübung zu SISSI dar, in der sämtliche Zutaten bereits probiert werden. Bald wird Romy Schneider den Wunsch Viktorias selbst nur zu gut verstehen. (fw)

MO 26.12., 20:15 | MI 4.1., 21:00

THE KING'S SPEECH

Tom Hooper, US/GB/AUS 2010
BUCH David Seidler | KAMERA Danny Cohen
MIT Colin Firth, Geoffrey Rush, Helena Bonham Carter, Guy Pearce
118 min | Farbe, engl. OmdU, DCP

Nach der Abdankung von Edward VIII. muss sein jüngerer Bruder Albert 1936 den britischen Thron besteigen – alles andere als ein strahlender Staatsmann, der noch dazu unter seinem Stottern leidet. Der unkonventionelle Sprachtherapeut Lionel Logue soll dabei helfen, aus dem schüchternen Prinzen einen König zu machen. Mit seiner »Wartime Speech« wird George VI., Vater der späteren Queen Elizabeth II., in die Geschichte eingehen. (sg/red)

DI 27.12., 18:00 | DI 17.1., 21:00

MARY, QUEEN OF SCOTS

Charles Jarrott, GB 1971
MARIA STUART, KÖNIGIN VON SCHOTTLAND
BUCH John Hale | KAMERA Christopher Challis
MIT Vanessa Redgrave, Glenda Jackson, Patrick McGoohan, Timothy Dalton
128 min | Farbe, engl. OF, DCP

Kaum ein anderes Königinnen-Schicksal wurde so häufig zum Gegenstand künstlerischer Bearbeitungen wie jenes von Maria Stuart, die als junge Witwe aus Frankreich in ihre Heimat Schottland zurückkehrt und sich alsbald in einem Netz von Intrigen gefangen sieht – gesponnen von der berechnenden Elizabeth I. von England. Die gemeinhin sträflich unterschätzte Verfilmung von 1971 punktet vor allem als opulentes wie packendes SchauspielerInnen-Kino. (fw)

DI 17.1.: Mit einer Einführung von Florian Widegger

DI 27.12., 20:30 | MO 9.1., 21:00

MARY – QUEEN OF SCOTS

Josie Rourke, GB 2018
MARIA STUART, KÖNIGIN VON SCHOTTLAND
BUCH Beau Willimon | KAMERA John Mathieson
MUSIK Max Richter | MIT Saoirse Ronan, Margot Robbie, Gemma Chan, David Tennant
125 min | Farbe, engl. OmdU, DCP

Noch einmal besteigen Maria Stuart und Elizabeth I. den königlichen Ring zum Schlagabtausch. Anders als in der Verfilmung von 1971 stehen sich die beiden als ebenbürtige Rivalinnen in einem komplexen Geflecht aus Macht und Intrigen (das Buch stammt von HOUSE-OF-CARDS-Showrunner Beau Willimon) gegenüber, die sich darüber hinaus auch von der (männlichen) Übermacht in ihren Hofstaaten emanzipieren müssen. Somit ein Historienfilm *auch* unserer Zeit. (fw)

FR 30.12., 18:00 | DO 12.1., 21:00

MACBETH

RESTAURIERTE FASSUNG

Orson Welles, US 1948
MACBETH – DER KÖNIGSMÖRDER | BUCH Orson Welles, nach der Tragödie von William Shakespeare
KAMERA John L. Russell | MIT Orson Welles, Jeanette Nolan, Dan O'Herlihy, Edgar Barrier, Roddy McDowall
119 min | s/w, engl. OF, DCP

Mit Minimalbudget und in nur 23 Tagen gedreht, beweist Orson Welles mit seiner Shakespeare-Adaption einmal mehr sein Können, unter widrigsten Bedingungen Groβes zu vollbringen. Statt üppig-herber Landschaften wie bei Polanski steht die düstere, hoch artifizielle Innenausstattung im Fokus, die sinnbildlich auf das unausweichliche Schicksal verweist. Damals von der Kritik verschmäht, heute längst ein visuell wie verbal bahnbrechender Klassiker. (fw)

DO 12.1.: Mit einer Einführung von Florian Widegger

DI 10.1., 18:30

SEINE HOHEIT, DER EINTÄNZER

Karl Leiter, A 1927
DAS ENTFESSELTE WIEN | BUCH Walter Reisch
KAMERA Viktor Gluck | MIT Bruno Kastner, Elfriede Haerlin, Anny Ondra, Robert Valberg, Hermann Benke, Anna Kallina, Otto Schmöle, Viktor Kutschera
67 min | s/w, dt. ZT, 35mm

Ein verarmter und verstoßener Adeliger muss als Eintänzer in einer Bar sein Auskommen finden und gerät in den Verdacht, den Schmuck seiner heimlichen Geliebten, der Erzherzogin Viktoria, entwendet zu haben. Erst nach zahlreichen Verwicklungen und mit der Hilfe einer feenhaften Tänzerin kann er seine Unschuld beweisen. (fw)

Mit einer Einführung von Claus Tieber und Live-Musikbegleitung von Studierenden der MUK – Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien

DO 12.1., 18:30

DER ROSENKAVALIER

RESTAURIERTE FASSUNG

Robert Wiene, A 1926
BUCH Louis Nerz, Robert Wiene, nach Hugo von Hofmannsthal | KAMERA Hans Theyer, Ludwig Schaschek, Hans Androschin | MIT Michael Bohnen, Huguette Duflos, Jacque Catelain, Paul Hartmann
108 min | s/w, dt. ZT, DCP

Austria Baron von Lerchenau ist pleite, zum Glück hat der neugeadelte Herr von Faninal eingewilligt, seine Tochter Sophie mit ihm zu verheiraten. Graf Oktavian, Geliebter der Feldmarschallin, wird als Rosenkavalier auserkoren und fungiert als Brautwerber für von Lerchenau. Sophie und Oktavian fühlen sich aber mehr zueinander hingezogen und wollen die arrangierte Hochzeit verhindern ... (kh)

Mit einer Einführung von Claus Tieber und Live-Musikbegleitung von Studierenden der MUK – Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien

KINOSTARTS

DO 1.12., 20:30 | FR 2.12., 20:00 | SA 3.12., 21:00 | SO 4.12., 20:45 | MO 5.12., 20:00
DI 6.12., 18:00 | MI 7.12., 21:00 | DO 8.12., 20:00 | FR 9.12., 19:30 | SA 10.12.–MO 12.12., 21:00

MEDUSA

Anita Rocha da Silveira, BR 2021
BUCH Anita Rocha da Silveira | KAMERA João Atala | MUSIK Bernardo Uzeda
MIT Mariana Oliveira, Lara Tremouroux, Joana Medeiros, Felipe Frazão, Thiago Fragoso, Bruna G, Bruna Linzmeyer, Natália Balbino, Anita Chaves, João Oliveira, Inez Viana
127 min | Farbe, port. OmdU, DCP

Brasilien, irgendwann in der Zukunft. Das Land wird von der Kirche regiert. Nachts ziehen Mariana und ihre gewaltbereiten Mitstreiterinnen maskiert durch die Stadt. Sie sind auf der Jagd nach Frauen, die gegen Sitte und Moral verstoßen. Ihre Ideologie fußt auf einer Urban Legend, wonach der Sünderin Melissa von einem Engel das Gesicht angezündet wurde. Das reinigende Feuer hat sie zur Heiligen gemacht, die immer noch irgendwo ihr Dasein fristet … Anita Rocha da Silveira inszeniert mit MEDUSA ein laut- und bildstarkes Statement über (weibliche) Ohnmacht in einer totalitär-patriarchalen Gesellschaft und übt damit scharfe Kritik an den demokratiefeindlichen Tendenzen ihres Herkunftslandes. »Ein Rundumschlag, pendelnd zwischen Groteske und Horror, voll auf die Zwölf des internalisierten Machismo.« (Alexandra Seitz) (red)

NEU IM SHOP!

Alejandro Bachmann/Michelle Koch (Hg.)

ÖSTERREICH REAL
DOKUMENTARFILM 1981–2021

Ca. 600 Seiten, zahlreiche Abbildungen

Österreich real. Dokumentarfilm 1981–2021 beschreibt in 25 langen Beiträgen, 54 kurzen rezenten und historischen Texten sowie in über 300 Abbildungen den Dokumentarfilm in Österreich als Vielheit der filmischen Formen und Zugänge zum Realen.

Erhältlich in der **Satyr Filmwelt** und im **Webshop** auf www.filmarchiv.at

FR 6.1., 19:00 | SA 7.1., 20:15 | SO 8.1., 20:30 | MO 9.1., 18:00 | DI 10.1., 20:00
MI 11.1.–FR 13.1., 18:00 | SA 14.1., 20:00 | SO 15.1.–MI 18.1., 18:00

UNRUEH

Cyril Schäublin, CH 2022
BUCH Cyril Schäublin | KAMERA Silvan Hillmann | MUSIK Li Tavor | MIT Clara Gostynski, Alexei Evstratov, Monika Stalder, Hélio Thiémard, Li Tavor, Valentin Merz, Laurence Bretignier, Laurent Ferrero, Mayo Irion, Daniel Stähli
93 min | Farbe, schweizerdt./franz./russ. OmdU, DCP

Schweiz, um 1877. Der technologische Fortschritt erreicht eine kleine Uhrmacherstadt, in der Behörden, Fabrikanten und die Uhren selbst je nach ihrer eigenen Zeit funktionieren. Die junge Arbeiterin Josephine stellt das mechanische Herzstück der Uhren her, die Unruh, deren Schwingungen die Geschwindigkeit des Zeitmessers bestimmen. In ihr regt sich Widerstand gegen die neue Taktung, vorgegeben von Effizienz und Geld, sie beginnt, sich in einer lokalen anarchistischen Bewegung engagieren, wo sie dem russischen Kartografen Pyotr Kropotkin begegnet. Gemeinsam fordern sie die Befreiung der Zeit ... Für seinen gefeierten zweiten Langfilm erhielt Cyril Schäublin den Preis für die beste Regie auf der diesjährigen Berlinale (Sektion Encounters). »UNRUEH zählt zum Besten, was der europäische Film aktuell zu bieten hat.« (*taz*) (red)

FR 6.1.: In Anwesenheit von Cyril Schäublin

FILM | UNIVERSITÄT

DIE »NEO-UFA«

JÜDISCHE LEBENSWELTEN IM ZEITGENÖSSISCHEN DEUTSCHEN SPIELFILM

Der deutsche Nachkriegsfilm ist geprägt von den unterschiedlichen filmischen Traditionen in BRD und DDR. Nach der Wiedervereinigung entstand ein neuer deutscher Film – oder doch eine Art Neo-UFA? Jüdische Klischees und Stereotype sind weiterhin präsent, nun oft als philosemitisches Gegenbild. Bei vielen Regisseuren wirkt so – oft unbewusst – ein nicht verarbeitetes Nachdenken über die deutsche und deutsch-jüdische Geschichte mit.

Eine Kooperation des Instituts für Judaistik der Universität Wien, des Instituts für Zeitgeschichte (Schwerpunkt Visuelle Zeit- und Kulturgeschichte) und des Filmarchiv Austria.

MO 12.12., 18:30

SCHÖNES SCHLAMASSEL

Wolfgang Murnberger, D/A 2020
BUCH Peter Probst, Wolfgang Murnberger | KAMERA Peter von Haller | MUSIK Roman Kariolou
MIT Verena Altenberger, Maxim Mehmet, Lisa Wagner, Lasse Myhr, Peter Prager, Kirsten Block, Dieter Hallervorden, Thomas Limpinsel, Monika John, Erni Mangold **89 min | Farbe, dt. OF, DCP**

Wolfgang Murnberger gelingt die Seltenheit einer deutsch-jüdischen Gegenwartskomödie. Er erzählt dabei nicht nur eine romantische Lovestory, sondern setzt sich auch mit den Abgründen des deutschen Philosemitismus auseinander. Sind Philosemiten nicht Antisemiten, die Juden lieben? »Daddy war ein Nazi gewesen, sie aber wurde eine jüdische Schriftstellerin«, beginnt die Erzählung *Aus Dresden, ein Brief* von Maxim Biller, in der er die verdrehten Täter- und Opferperspektive made in Germany beleuchtet. Am spannendsten ist im Film die Figur des Schlomo Wisniewski, die auf realen Vorbildern beruht. »Fake Jews« – Menschen, die angeben jüdisch zu sein, und es gar nicht sind: so wie der Schweizer Bruno Dössekker, der als Binjamin Wilkomirski erfundene Erinnerungen einer Shoah-Kindheit veröffentlichte, die bis zur Enttarnung euphorisch gefeiert wurden. (kd)

17:30: Einführung mit Klaus Davidowicz
Wolfgang Murnberger ist im Dezember eine Retrospektive gewidmet (S. 24)

MO 5.12., 18:30

COMEDIAN HARMONISTS

Joseph Vilsmaier, D/A 1997
BUCH Klaus Richter | KAMERA Joseph Vilsmaier
MUSIK Harald Kloser | MIT Ulrich Noethen, Ben Becker, Heino Ferch, Max Tidof, Kai Wiesinger, Heinrich Schafmeister, Meret Becker
130 min | Farbe, dt. OF, 35mm

Ein typisches Beispiel für die weichgespülte Darstellung der Shoah im deutschen Gegenwartsfilm: Die Konflikte zwischen den jüdischen und nichtjüdischen Mitgliedern der berühmten Musikgruppe zur Zeit der Machtergreifung der Nationalsozialisten werden für eine idealisierte deutsch-jüdische Vergangenheit geglättet und hübsch poliert. Der Film wurde ein gigantischer Erfolg und bahnte den Weg für weitere Arbeiten in diesem Stil. (kd)

MO 16.1., 18:30

PLAN A – WAS WÜRDEST DU TUN?

ÖSTERREICH-PREMIERE

Doron Paz/Yoav Paz, IL/D 2021
BUCH Doron Paz, Yoav Paz | KAMERA Moshe Mishali
MIT August Diehl, Sylvia Hoeks, Michael Aloni, Nikolai Kinski, Milton Welsh, Eckhard Preuß
109 min | Farbe, dt. OF, DCP

Die israelischen Regisseure Yoav und Doron Paz widmen sich hier der bislang nur wenig filmisch aufgearbeiteten Zeit der Post-Shoah. Basierend auf wahren Begebenheiten zeigt der Film das wirkliche »Gesicht der jüdischen Rache«, die Gruppe Nakam – junge Shoah-Überlebende, die Vergeltungsaktionen planten. Eine deutsch-israelische Produktion, die auf der Studie »Vengeance and Retribution Are Mine« der Forscherin Dina Porat beruht. (kd)

Jeweils 17:30: Einführung mit Klaus Davidowicz

Florian Pauer/Thomas Jelinek

DIE WIENER KINOS
DOKUMENTATION 1896–2022

Band 1: Kinos der Bezirke I bis III
Band 2: Kinos der Bezirke IV bis IX

456 bzw. 364 Seiten, zahlreiche Abbildungen

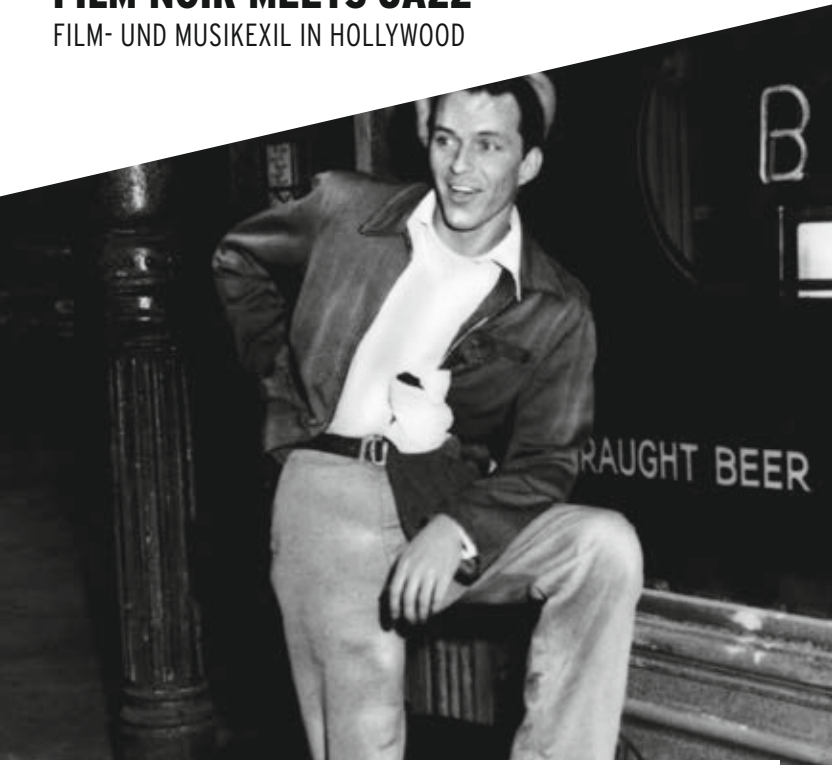
Die über 125-jährige Geschichte der Kinos in Wien: Basierend auf den jahrzehntelangen akribischen Recherchen der Historiker Florian Pauer und Thomas Jelinek präsentiert das Filmarchiv Austria die beiden ersten von insgesamt vier Bänden des groß angelegten Dokumentationsprojekts, das eine einzigartige, umfassende Darstellung aller seit den Pionierjahren in Wien je betriebenen Kinos liefert.

Erhältlich in der **Satyr Filmwelt** und im **Webshop** auf www.filmarchiv.at
Aktionspreis am 15.12. im Rahmen der Präsentation: pro Band 39,– (statt 49,–)

FILM | UNIVERSITÄT

FILM NOIR MEETS JAZZ

FILM- UND MUSIKEXIL IN HOLLYWOOD



In den 1940er- und 1950er-Jahren vollziehen sich in Hollywood Veränderungen in Filmsprache, Ästhetik und Handlungen, aber auch in den hochgradig psychologisierten ethischen Normen und ihren Überschreitungen, vor allem in Geschlechterbeziehungen. Dem entspricht die klassische Filmmusik nicht mehr, sie wird vom Jazz abgelöst. Film- und MusikexilantInnen aus Europa haben an dieser Entwicklung einen großen Anteil.

Eine Kooperation des Instituts für Zeitgeschichte der Universität Wien (Schwerpunkt Visuelle Zeit- und Kulturgeschichte), des Instituts für Judaistik, der MUK und des Filmarchiv Austria.

DI 6.12., 18:30

THE MAN WITH THE GOLDEN ARM

Otto Preminger, US 1955
DER MANN MIT DEM GOLDENEN ARM | BUCH Walter Newman, Lewis Meltzer | KAMERA Sam Leavitt
MUSIK Shorty Rogers, Elmer Bernstein, Frank Sinatra | MIT Frank Sinatra, Eleanor Parker, Kim Novak, Arnold Stang, Darren McGavin, Robert Strauss, John Conte
119 min | s/w, engl. OF, digital

THE MAN WITH THE GOLDEN ARM lebt von Brüchen und permanenten Grenzüberschreitungen. Der Film könnte genauso in Premingers Wien vor 1938 spielen wie im amerikanischen Noir-Kosmos. Den individuellen Ambivalenzen und korrumpierten Normen der kulturellen und gesellschaftlichen Krisenjahre entspricht jedoch die klassische Filmmusik nicht mehr, sie wird vom Jazz abgelöst. Das Filmexil aus den deutschsprachigen Ländern hat an dieser Entwicklung einen großen Anteil. Kein Thema, kein soziales oder mediales Tabu, die der Film Noir nicht auf die Leinwand gebracht hätte: Frank Sinatra in der Hauptrolle ist rauschgiftsüchtig, ist nicht süchtig, ist süchtig ... Die Geschichte von Dealern, Kleinkriminellen und der illusionären Hoffnung, Liebe könnte heilen, könnte auch im Heute spielen und ist von ungebrochener Aktualität. (fs)

17:30: Einführung mit Frank Stern und Susana Zapke (MUK)

DI 13.12., 18:30

SWEET SMELL OF SUCCESS

Alexander Mackendrick, US 1957
BUCH Clifford Odets, Ernest Lehman, Alexander Mackendrick (uncr.) | KAMERA James Wong Howe
MUSIK The Chico Hamilton Quintet, Elmer Bernstein
MIT Burt Lancaster, Tony Curtis, Susan Harrison, Martin Milner, Sam Levene, Barbara Nichols
96 min | s/w, engl. OF, digital

Klatschkolumnist J. J. Hunsecker und sein skrupelloser Presseagent Sidney Falco manipulieren munter Meldungen und versuchen alles, um die Beziehung zwischen Hunseckers Schwester und einem Jazzmusiker zu zerstören. Die obsessive brüderliche Fürsorge des könnte einer Studie Freuds entspringen, der alle möglichen Verschwörungen anzettelnde Agent auch beim Wiener Boulevard arbeiten. Doch vor allem ist dieser Film eine Hommage an Manhattan. (red)

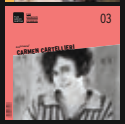
DI 17.1., 18:30

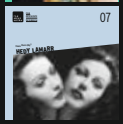
ODDS AGAINST TOMORROW

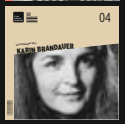
Robert Wise, US 1959
BUCH Abraham Polonsky, Nelson Gidding, nach dem Roman von William P. McGivern | KAMERA Joseph C. Brun | MUSIK John Lewis, Modern Jazz Quartet, Harry Belafonte | MIT Robert Ryan, Gloria Grahame, Harry Belafonte, Shelley Winters, Ed Begley
96 min | s/w, engl. OF, 35mm

Unter die Stars Ryan, Grahame, Winters und Begley reiht sich hier Belafonte ein: Es ist der erste Film Noir mit einer afroamerikanischen Hauptrolle. Doch die wahre Hauptperson des Films ist der ursprünglich nicht genannte Drehbuchautor Abraham Polonsky, der, von McCarthy geblacklistet, als John O. Killens in den Credits auftaucht. Vordergründig geht es um einen Raubüberfall, doch das eigentliche Thema ist Rassismus. (fs)

Jeweils 17:30: Einführung mit Frank Stern und Susana Zapke (MUK)







EDITION »FILM GESCHICHTE ÖSTERREICH«

NEU IM SHOP: **PETER SCHREINER**

200 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen

Die Publikationsreihe als Archiv des österreichischen Films.
Kino zum Nachlesen und Sammeln.

Erhältlich in der **Satyr Filmwelt** und im **Webshop**
auf www.filmarchiv.at

9,90
für FAA-Clubmitglieder 8,90
pro Band

KINDER KINO KLASSIKER

»Alle Menschen sollten ihre Kindheit von Anfang bis Ende mit sich tragen«, meinte Astrid Lindgren. Ein Ort, der das ermöglicht, ist das Kino.

Kinder Kino Klassiker umfasst Klassiker des europäischen Kinderfilmschaffens, aber auch viele Raritäten.

Die Reihe findet im Rahmen des WIENXTRA-Kinderaktiv-Programms statt.

Eintritt pro Kind und Begleitperson je 5,-,
mit Kinderaktivcard pro Kind und Begleitperson je 4,50.

SA 3.12./SO 4.12., 16:00 | SA 10.12./SO 11.12., 16:00
SA 17.12./SO 18.12., 16:00 | SO 25.12./MO 26.12., 16:00

PIPPI GEHT VON BORD

Olle Hellbom, S/BRD 1969
HÄR KOMMER PIPPI LÅNGSTRUMP
BUCH Astrid Lindgren | KAMERA Kalle Bergholm
MIT Inger Nilsson, Pär Sundberg, Maria Persson,
Ulf G. Johnsson, Beppe Wolgers
87 min | Farbe, dF, 35mm

Pippi möchte mit ihrem Vater ins Taka-Tuka-Land fahren, doch Tommy und Annika sind darüber so traurig, dass sie die Reise vorerst verschiebt. Stattdessen erleben sie lustige Abenteuer, zum Beispiel mit Krummelus-Pillen gegen das Nicht-groß-Werden. Und auch der Zeichenunterricht in der Schule verläuft anders als sonst. Die Tage vergehen, und plötzlich ist Weihnachten. Wie Pippi das Fest wohl verbringen wird? (rf)

SO 1.1., 16:00 | SA 7.1./SO 8.1., 16:00
SA 14.1./SO 15.1., 16:00

WIE KATER ZORBAS DER KLEINEN MÖWE DAS FLIEGEN BEIBRACHTE

Enzo D'Alo, I 1999
BUCH Enzo D'Alo, Umberto Marino
MUSIK David Rhodes
78 min | Farbe, dF, 35mm

Der junge Kater Zorbas trifft auf eine sterbende Möwe, die ihm um ein Versprechen bittet: Er soll sich um ihr Ei kümmern, das daraus schlüpfende Küken großziehen und ihm das Fliegen beibringen. Keine leichte Aufgabe für einen Kater, denn das Küken glaubt alsbald, selbst eine Katze zu sein … Ein liebevolles Zeichentrickabenteuer über Hilfsbereitschaft, eigene Identität, Zuneigung und Zusammenhalt. (rf)

SECOND LIFE

In der Reihe *Second Life* präsentiert Raimund Fritz Fundstücke aus dem Filmdepot Laxenburg und bringt selten zu sehende Filme und Klassiker wieder auf die Leinwand. Seine kinoarchäologischen Expeditionen laden monatlich zu einer etwas anderen Reise durch die internationale Filmgeschichte ein.

DI 6.12., 20:30 | DI 13.12., 18:00

DER MILLIONENRAUB

Richard Brooks, US 1971
BUCH Richard Brooks | KAMERA Petrus Schloemp
MUSIK Quincy Jones | MIT Warren Beatty, Goldie Hawn, Gert Fröbe, Robert Webber, Scott Brady, Wolfgang Kieling, Christiane Maybach
120 min | Farbe, dF, 35mm

Der Sicherheitsexperte Joe und die Prostituierte Dawn rauben mit großer Finesse die Filiale einer US-Bank aus, wobei sie das Schwarzgeld von Verbrechern im Visier haben. Als Letztere erfahren, wer den Raub durchführte, kommt es zu einer wendungsreichen Verfolgungsjagd durch Hamburg. Ein spannend und humorvoll umgesetztes Katz- und Maus-Spiel von Altmeister Richard Brooks. (rf)

DI 10.1., 18:00 | DI 17.1., 20:00

LIEBE, BROT UND EIFERSUCHT

Luigi Comencini, I 1954
BUCH Ettore Maria Margadonna, Luigi Comencini, Eduardo De Filippo, Vincenzo Talarico
KAMERA Carlo Montuori | MIT Gina Lollobrigida, Vittorio de Sica, Roberto Risso, Marisa Merlini
97 min | s/w, dF, 35mm

Ein Dorf in den Abruzzen: Zwei Polizisten, ein schon älterer Kommandant und ein junger Rekrut, lösen ihre Liebesprobleme und Eifersüchteleien auf amüsante Weise, was in einem Ort, wo jeder jeden kennt, kein leichtes Unterfangen ist. Gelungene Fortsetzung von BROT, LIEBE UND FANTASIE (1953) und ein weiterer Höhepunkt der italienischen Komödie, getragen von sympathischen SchauspielerInnen. (rf)

JÜDISCHER FILMCLUB WIEN

Der *Jüdische Filmclub Wien* bietet einen lebendigen Ort der interkulturellen Begegnung und findet in Kooperation mit der Botschaft des Staates Israel, der Israelitischen Kultusgemeinde Wien, dem Zentrum für Interkulturelle Begegnung, dem Institut für Zeitgeschichte (Schwerpunkt Visuelle Zeit- und Kulturgeschichte) und dem Institut für Judaistik statt.

MI 14.12., 19:00

ATTACHMENT

ÖSTERREICH-PREMIERE

Gabriel Bier Gislason, DK 2022
NATTEN HAR ØJNE | BUCH Gabriel Bier Gislason
KAMERA Waldemar Winge Leisner | MIT Josephine Park, Ellie Kendrick, Sofie Gråbøl, David Dencik
105 min | Farbe, engl. OF, DCP

ATTACHEMENT, die dänische Dybbuk-Lovestory, lief bislang nur auf Filmfestivals und feiert im Jüdischen Filmclub seine Österreich-Premiere. Die stürmische Romanze zwischen Maja und Lea führt uns ins chassidische Viertel Stamford Hill in London. Finstere Geheimnisse, seltsame Vorkommnisse und Besessenheit beschreibt Gislason in seinem Debüt. Er zaubert eine einzigartige filmische Welt und fesselt uns, während die Story immer tiefer und dunkler wird ... (kd)

MI 11.1., 19:00

RIFKIN'S FESTIVAL

ÖSTERREICH-PREMIERE

Woody Allen, E/US/I 2020
BUCH Woody Allen | KAMERA Vittorio Storaro
MIT Wallace Shawn, Elena Anaya, Gina Gershon, Louis Garrel, Christoph Waltz
92 min | Farbe, engl. OmdU, DCP

Woody Allens neuester Regiestreich ebenfalls als Österreich-Premiere im Jüdischen Filmclub: Wallace Shawn, ein Allen-Star seit MANHATTAN, spielt einen New Yorker Filmkritiker am Rande des Nervenzusammenbruchs während des Filmfestivals von San Sebastian. Anhand seiner Albträume parodiert Allen den Kanon der bekanntesten Filme und beweist, dass der Tod nur ein Österreicher (Christoph Waltz) sein kann. (kd)

Jeweils mit einer Einführung von Frank Stern und Klaus Davidowicz

WILD FRIDAY NIGHT

Ein monatlicher Streifzug durch die abseitigen, verschmähten, provozierenden, vergessenen, dunklen, anzüglichen, auszüglichen, radioaktiven, stählernen und wilden Seiten des Kinos. Presented in glorious 35mm, gefeiert mit einem Getränkespecial an der Bar.

EVIL DOLLS

MAGIC – DIE PUPPE DES GRAUENS

Richard Attenborough, US 1978
MAGIC | BUCH William Goldman | KAMERA Victor J. Kemper | MUSIK Jerry Goldsmith | MIT Anthony Hopkins, Ann-Margret, Burgess Meredith, Ed Lauter
107 min | Farbe, dF, 35mm

CHILD'S PLAY

Tom Holland, US 1988
CHUCKY – DIE MÖRDERPUPPE | BUCH Don Mancini, John Lafia, Tom Holland | KAMERA Bill Butler
MUSIK Joe Renzetti | MIT Catherine Hicks, Chris Sarandon, Alex Vincent, Brad Dourif
87 min | Farbe, engl. OF, 35mm

Weihnachtszeit – Geschenkezeit. Besonders beliebt unterm Christbaum sind Puppen, die an diesem Abend Kinderaugen eher zum Weinen als zum Leuchten bringen. Etwa wenn der Geist eines gefürchteten Serienmörders in eine freundliche Kinderpuppe einfährt und auf Babysitter & Co Jagd macht. Eine Erfahrung, die der sechsjährige Andy am eigenen Leib machen muss – und die Geburtsstunde eines bis heute beliebten Horror-Franchise: CHILD'S PLAY. Zuvor erleben wir die gestörte Bindung zwischen einem Bauchredner und seiner Puppe, unter deren Zwang unser aller Lieblingskannibale einen Mord nach dem anderen begeht. Seine intensive Darstellung bringt Anthony Hopkins immerhin eine Nominierung für den Golden Globe ein – der Film ist ebenfalls ein wieder zu entdeckendes Genre-Kleinod! (fw)

DAS MUSEUM GEHT INS KINO

Die von Filmarchiv Austria und Literaturmuseum gemeinsam veranstaltete Reihe *Das Museum geht ins Kino* zieht in Autorenlesungen, Filmvorführungen, Vorträgen und Gesprächen die vielen unterschiedlichen Verbindungslinien zwischen Literatur und Film.

Der Eintritt im Literaturmuseum ist frei, im METRO Kinokulturhaus gilt ein ermäßigter Preis von 5,–. Keine Anmeldung erforderlich.

DI 13.12., 19:00 Gespräch im Literaturmuseum
20:45 Filmvorführung im METRO KINOKULTURHAUS

Gespräch mit Alexandra Millner und Peter Payer

Literaturmuseum, Johannesgasse 6, 1010 Wien
Im Anschluss Filmvorführung im METRO Kinokulturhaus

UNTERSUCHUNG AN MÄDELN

Peter Payer, A 1999
BUCH Wolfgang Beyer, nach dem Roman von Albert Drach | KAMERA Andreas Berger
MUSIK Werner Pirchner | MIT Anna Thalbach, Elke Winkens, Max Tidof, Otto Sander, Martin Brambach, Branko Samarovski, Michou Friesz, Simon Schwarz, Nicholas Ofczarek, Harry Rohwolt (Stimme)
90 min | Farbe, dt. OF, DigiBeta

Opfer oder Täter? Zwei junge Autostopperinnen werden vergewaltigt, der Fahrer verschwindet spurlos. Obwohl es keine Leiche gibt, wächst in der Öffentlichkeit der Verdacht, die beiden »Mädeln«, die als »wahllos« und »verdorben« gelten, hätten ihn erschlagen ... Seine besondere Atmosphäre erlangt Payers Film durch die an vielen Stellen eingesetzte, dennoch sparsame Musik und die Stimme aus dem Off mit Originalpassagen aus Drachs Roman, der durchgängig in der beschreibenden Sprache der Polizei- und Gerichtsprotokolle geschrieben ist. Ein Mordprozess als (moralische) Peepshow. (red)

BUCHPRÄSENTATION & FILMPROGRAMM

DIE WIENER KINOS

In der Blütezeit existierten in Wien gleichzeitig über 200 Kinos – 200 Orte, um dem Alltag zu entkommen und in eine Welt des magischen Ausnahmezustands abzutauchen. Umso erstaunlicher ist es, dass diese urbanen Traumorte vergleichsweise wenig beschrieben sind. In der bislang umfangreichsten Veröffentlichung seiner Verlagsgeschichte stellt das Filmarchiv Austria, basierend auf den akribischen Recherchen der Historiker Florian Pauer und Thomas Jelinek, ein in seiner Art einzigartiges Dokumentationsprojekt vor, das fast 125 Jahre nach den ersten öffentlichen Filmvorführungen eine nahezu vollständige Bestandsaufnahme aller je in dieser Stadt betriebenen Kinos liefert.

Florian Pauer/Thomas Jelinek, *Die Wiener Kinos* – Band 1: *Kinos der Bezirke I bis III* und Band 2: *Kinos der Bezirke IV bis IX* erhältlich in der Satyr Filmwelt und im Webshop auf www.filmarchiv.at. Aktionspreis am Abend der Präsentation: je 39,– (statt 49,–).

© Helene Waldner

© Herwig Jobst

FILMPROGRAMM: DIE WIENER KINOS

EINTRITT FREI

Ein »Überlebensmittel« nannte Erika Pluhar die Kinos ihrer Jugendzeit. Hier veränderten sich Perspektiven und Wahrnehmungen, ließ sich eine Gegenwelt zur vertrauten erfahren. Kinoerinnerungen schrieben sich in die Biografien ganzer Generationen ein, Kinos prägten die städtische Infrastruktur und kulturelle Identität der Bezirke.

Die Autoren dieser nun vom Filmarchiv Austria herausgegebenen, insgesamt vier Teile umfassenden Wiener Kinogeschichte waren und sind selbst leidenschaftliche Kinobesucher. In jahrzehntelanger Recherche- und Sammlungsarbeit ist es Florian Pauer gelungen, einzigartige historische Fotos zusammenzutragen, viele davon werden erstmals veröffentlicht. Von Thomas Jelinek stammt die faktenreiche Detaildokumentation, die selbst nur kurzlebige Kleinbetriebe und Grätzelkinos systematisch erfasst.

Im Rahmen der Präsentation der ersten beiden Bände zeigt das Filmarchiv Austria historische Filmdokumente zu den Wiener Kinos. Glanzvolle Premieren (unter anderem mit Oskar Werner) erinnern an den Film als »Massenmedium Nummer eins«. Kinos »der Superlative« werden eröffnet, andere aufwendig umgebaut, liebevoll restauriert oder technisch auf den letzten Stand gebracht. Und auch das alte Metro-Kino erstrahlt 1974 in neuem Glanz. (red)

In Anwesenheit der Autoren
Im Rahmen der Präsentation sind die Bücher zum Aktionspreis erhältlich

NICHT VERSÖHNT

JEAN-MARIE STRAUB ZUM 90. GEBURTSTAG

Am 8. Jänner wird der alte Kino-Haudege Jean-Marie Straub 90 Jahre jung. Bis zum Tod seiner Kunst- und Lebenspartnerin Danièle Huillet 2006 hat das Paar mit spröden wie radikalen Arbeiten Verehrung und Ablehnung gleichermaßen erfahren und dem Kino jedenfalls einen eigenen Stempel aufgedrückt. Inzwischen sind ihre Filme nur noch selten in Wien zu sehen, während sie früher regelmäßig in den Kinos der Stadt liefen. Anlässlich dieses Jubiläums zeigen wir eine Auswahl von sieben Schönheiten, die wir – mit Unterstützung von Belva Film – in rezenten digitalen Restaurierungen zeigen.

© BELVA Film

DAS VERGANGENE UND DAS GEGENWÄRTIGE

Straub zum Warmwerden und Kennenlernen: MACHORKA-MUFF ist eine bissige, auf den Punkt gebrachte Komödie zur Wiederbewaffnung der BRD, während NICHT VERSÖHNT Bölls 300-seitige *Geschichte dreier Generationen einer rheinischen Architektenfamilie* – eine Chronik der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts – zu knapp 50 Minuten Film kondensiert. Während in diesen Anfängen eine eigene Grammatik des Kinos entsteht, zeigen die beiden letzten Filme, wohin sich diese inzwischen im Digital/Zeit/Alter entwickelt hat: Sie entstehen quasi am Küchentisch, in den eigenen vier Wänden oder in nächster Umgebung, mit längst eingespielten MitstreiterInnen, und was an Mitteln fehlt, wird mit Power wettgemacht. Oder, in Anlehnung an Kafka: Im Kino gewesen. Gestaunt. (fw)

MACHORKA-MUFF
Jean-Marie Straub, BRD 1963
18 min | s/w, dt. OF, DCP

NICHT VERSÖHNT ODER ES HILFT NUR GEWALT, WO GEWALT HERRSCHT
Jean-Marie Straub, BRD 1965
52 min | s/w, dt. OF, DCP

SCHAKALE UND ARABER
Jean-Marie Straub, CH 2011
11 min | Farbe, franz. OmdU, DCP

LA FRANCE CONTRE LES ROBOTS
Jean-Marie Straub, CH 2020
10 min | Farbe, franz. OmdU, DCP

SO 8.1.: Eintritt frei für FAA-Clubmitglieder (mit Begleitung)

CHRONIK DER ANNA MAGDALENA BACH

Jean-Marie Straub/Danièle Huillet, BRD/I 1968
BUCH Straub-Huillet, nach dem Nekrolog von Carl Philip-Emanuel Bach und Briefen von J. S. Bach
KAMERA Ugo Piccone | MUSIK Johann Sebastian Bach | MIT Gustav Leonhardt, Christiane Lang-Drewanz, Joachim Wolff, Nikolaus Harnoncourt
94 min | s/w, dt. OF, DCP

Ursprünglich war die CHRONIK der erste Film, den Straub-Huillet seit 1954, dem Jahr ihres Kennenlernens, realisieren wollten. Bachs Leben, aus der Sicht seiner zweiten Ehefrau erzählt – eine Geschichte voller Bewunderung und Liebe, und Bachs Musik, gespielt auf historischen Instrumenten, ist noch immer außergewöhnlich: »Unser Ausgangspunkt war die Idee, einen Film zu versuchen, in dem man Musik nicht als Begleitung, nicht als Kommentar, sondern als ästhetische Materie benutzt. Wir wollten versuchen, Musik auf die Leinwand zu bringen, den Leuten, die ins Kino gehen, einmal Musik zu zeigen.« (Jean-Marie Straub) Kein Biopic und keine reine Bebilderung des Werks, sondern ein Film, bei dem sich Augen und Ohren (und Herzen) des Publikums im wahrsten Sinne öffnen können. (fw)

DI 10.1., 20:30 | MI 18.1., 20:00

OPERAI, CONTADINI

Jean-Marie Straub/Danièle Huillet, I/F 2000
ARBEITER, BAUERN | BUCH Straub-Huillet, nach *Le donne di Messina* von Elio Vittorini | KAMERA Renato Berta, Jean-Paul Toraille | MIT Angela Nugara, Giacinto Di Pascoli, Enrico Achilli, Angela Durantini
123 min | Farbe, ital. OmdU, DCP

Eine zentrale Stellung im Werk Straub-Huillets nimmt ihre Beschäftigung mit dem italienischen Schriftsteller Elio Vittorini ein, auf dessen Vorlagen sie mehrfach zurückgreifen. OPERAI, CONTADINI bildet den Mittelbau dieser Auseinandersetzung, die Geschichte einer Gruppe von Menschen, die nach dem 2. Weltkrieg im Elend eine Notgemeinschaft bilden, die einerseits nach der Utopie des Neuen strebt, andererseits an den Gewohnheiten des Alten zu zerbrechen droht. (fw)

MI 11.1., 20:00 | MO 16.1., 20:00

ZU FRÜH, ZU SPÄT

Jean-Marie Straub/Danièle Huillet, F/ET 1981
TROP TÔT, TROP TARD | BUCH Straub-Huillet, nach Friedrich Engels und Mahmud Hussein
KAMERA William Lubtchansky, Robert Alazraki
100 min | Farbe, dt. OF, DCP

Eines der ungewöhnlichsten Werke von Straub-Huillet ist diese Gegenüberstellung zweier Orte, Existenzen und Revolutionen. Der Text handelt erst von der Verarmung der französischen Bauern im 18. Jahrhundert und deren Aufbegehren, dann vom Widerstand der ägyptischen Landbevölkerung gegen die britischen Besatzer 1952, während ein Bilderreigen eindrucksvoller Landschaften und Szenen abläuft: Beide Male revoltierten die Bauern zu früh und siegten zu spät. (fw)

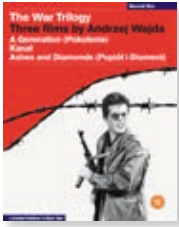
Täglich von 14:00 bis 21:00

Sie war und bleibt – nach der Wiedereröffnung im METRO Kinokulturhaus im Herbst 2019 – eine echte Wiener Institution. Die Satyr Filmwelt genießt ihren besonderen Status aufgrund der fachlichen Kompetenz ihrer MitarbeiterInnen und des breit gefächerten Produktangebots, das laufend um aktuelle Neuerscheinungen erweitert wird: Literatur, Poster, Klassiker und Raritäten der internationalen Filmgeschichte auf DVD und Blu-ray finden Filmfans hier ebenso wie ausgewählte Soundtracks auf CD und Vinyl. Als Filmarchiv-Austria-Clubmitglied erwarten Sie exklusive Angebote und Ermäßigungen.

Im METRO Kinokulturhaus und online auf www.filmarchiv.at
Kontakt: +43 1 512 18 03 | satyr@filmarchiv.at

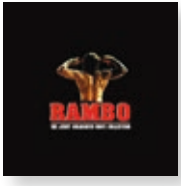
NEUHEITEN

BLU-RAY
THE POWER OF THE DOG
Der Neo-Western von Oscar-Gewinnerin Jane Campion mit Bonus exklusiv in der Criterion Collection
29,90



BLU-RAY
THE WAR TRILOGY
Andrzej Wajdas Filmtrilogie neu 2K-restauriert in Tschechisch mit englischen Untertiteln
44,90

BLU-RAY
THE INFERNAL AFFAIRS TRILOGY
Andrew Lau und Alan Mak revitalisierten mit Infernal Affairs und dem Sequel/Prequel das Hongkong-Kino
79,90



VINYL
RAMBO: THE JERRY GOLDSMITH VINYL COLLECTION
Die Scores zu den ersten drei RAMBO-Filmen neu remastered auf fünf LPs in limitierter Auflage
149,90

BUCH
PERPLEXING PLOTS
David Bordwell beleuchtet, wie Krimiliteratur und -film ungewöhnliche Erzählweisen popularisierten
34,90

BUCH
BONG JOON HO – DISSIDENT CINEMA
Karen Hans Überblick über Bong Joon-hos bisheriges Schaffen und seine wenig bekannten Kurzfilmarbeiten
44,30

Exklusive Rabatte für Mitglieder des Filmarchiv Austria ab einem Einkaufswert von 50,– (siehe Spielplan-Teil)

FÖRDERER

Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

Stadt Wien Kultur

F & MA

KULTUR NIEDERÖSTERREICH

PARTNER

DERSTANDARD

FALTER

ray FILMMAGAZIN

WIENXTRA

zentrum für interkulturelle begegnung

Institut für Judaistik

ISRAELITISCHE KULTUSGEMEINDE WIEN

JÜDISCHER FILMCLUB WIEN

Wiener Zeit- und Kulturgeschichte

Literaturmuseum

radio klassik

Ö1 CLUB

MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER Filmarchiv Austria, Obere Augartenstraße 1, 1020 Wien **REDAKTION** Silvia Breuss, Ernst Kieninger, Florian Widegger **BILDREDAKTION** Aldijana Bećirović **BILDBEARBEITUNG** Peter Chalupnik **TEXTE** Silvia Breuss, Klaus Davidowicz, Raimund Fritz, Susanne Gottlieb, Kristina Höch, Frank Stern, Florian Widegger **PROGRAMMLEITUNG** Florian Widegger **KURATOR_INNEN 100 JAHRE OSKAR WERNER** Martina Zerovnik, Raimund Fritz **KURATOR ÖSTERREICH REAL, WOLFGANG MURNBERGER, CINEMA ROYAL** und **WILD FRIDAY NIGHT** Florian Widegger **KURATOR FILM | UNIVERSITÄT – DIE »NEO-UFA«** Klaus Davidowicz **KURATOR FILM | UNIVERSITÄT – FILM NOIR MEETS JAZZ** Frank Stern **KURATOR KINDER KINO KLASSIKER** und **SECOND LIFE** Raimund Fritz **KURATOREN JÜDISCHER FILMCLUB WIEN** Frank Stern, Klaus Davidowicz **KOPIENBESCHAFFUNG** Raimund Fritz, Florian Widegger **LEKTORAT** Silvia Breuss **COVER** KOMM, SÜSSER TOD **GRAFIK** Peter Chalupnik **DRUCK** Druckwerkstatt, Wien **ADRESSE** METRO, Programmzeitschrift des Filmarchiv Austria, Obere Augartenstraße 1e, 1020 Wien, T +43 1 2161300, augarten@filmarchiv.at, www.filmarchiv.at **DANK** Aichholzer Filmproduktion, Wien (Sabine Hein) | Allegro Filmproduktion, Wien (Gabi Stefansich, Elfi Freudenthaler) | Belva Film, Schweiz (Barbara Ulrich, Christophe Clavert) BFI, London (Laura Berkeley) | Central Film Verleih, Berlin (Heike Graßhoff) | DFF, Wiesbaden (Markus Wessolowski) | Diskollektiv Filmkuratierungsverein, Wien (Valerie Dirk, Andrey Arnold) | Dor Film, Wien (Lukas Zweng) | Einhorn-Film, Bludenz (Michael Wieser) | EPO-Film, Wien (Sabine Ingartler) | Johannes Fabrick | Filmgarten, Wien (Pierre-Emmanuel Finzi) | Filmladen, Wien (Marius Mrkvicka, Doris Sumereder) Filmwelt Verleihagentur, München (Lola Butkus) | Hamburger Kinemathek (Thomas Pfeiffer) | Jupiter-Film, Neulengbach (Hans-Peter Blechinger) | Kinema 21 Filmverleih, Wien (Julian Stockinger, Otto Römisch) | Leonine Distribution, München (Sarah Griffiths) | Lotus Filmproduktion, Wien (Reinhard Schreiber) | Albert Meisl | Mona Film Produktion, Wien (Gudrun Schulz, Uschi Kossmayr) | Wolfgang Murnberger ORF, Wien (Camillo Foramitti, Klaus Lintschinger) | Österreichisches Filmmuseum (Kevin Lutz, Raoul Schmidt) | Panda Lichtspiele Filmverleih (Andreas Thim) | Park Circus, Glasgow (Mark Truesdale) | Polyfilm Verleih, Wien (Valeria Migsch) | Sixpack Film, Wien (Dietmar Schwärzler) Stadtkino Filmverleih, Wien (Georg Horvath) | Svenska Filminstitutet, Stockholm (Kajsa Hedström) | Rudi Takacs | Telepool, München (Maria Brosch-Barfuß, Claudia Rudolph-Hartmann) | Trust Nordisk, Hvidovre (Caroline Marott Hansen) | UPI, Wien (Antonia Friedl) | Walt Disney Company, Wien (Theresa Prinz) | Lisa Weber und allen Filmschaffenden, die zur Realisation des Programms beitragen.

Wir weisen darauf hin, dass allgemeine Bezeichnungen, sofern nicht geschlechterneutral formuliert, alle Gender inkludieren.
OF - Originalfassung | dF - deutsche Fassung | eF - englische Fassung | OmdU - Original mit deutschen Untertiteln | OmeU - Original mit englischen Untertiteln | ZT - Zwischentitel

CLUB FILMARCHIV AUSTRIA

JETZT CLUBMITGLIED WERDEN!

Unterstützen Sie die Arbeit des Filmarchiv Austria und genießen Sie zahlreiche Vorteile!

Unser Haus leistet an drei Hauptstandorten – dem Filmdepot Laxenburg, dem Audiovisuellen Zentrum Augarten und dem METRO Kinokulturhaus – vielfältige Aufgaben der Erhaltung, Vermittlung und Präsentation des österreichischen Filmerbes.

Unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Clubmitgliedschaft und erhalten Sie exklusive Einladungen zu Eröffnungen, Ermäßigungen auf Tickets im METRO Kinokulturhaus und im Open-Air *Kino wie noch nie*, Rabatte bei Ihrem Einkauf in der Satyr Filmwelt und weitere Vorteile bei unseren Partnerinstitutionen. Alle Infos dazu finden Sie auf www.filmarchiv.at/club.

Clubmitgliedschaft 2023 (gültig ab sofort bis 31.12.2023)	**25,-**
Clubmitgliedschaft 2023-2024 (gültig ab sofort bis 31.12.2024)	**40,-**
Clubmitgliedschaft für StudentInnen/SchülerInnen (gültig ab sofort bis 31.12.2023)	**12,50**

Die aktuellen Clubvorteile im METRO Kinokulturhaus finden Sie im Spielplan-Teil.

	15:30–19:45			20:00–22:00		
DO 1.12.	18:00	P	WAS UNS BINDET (S. 20)	20:00	P	DIE BEKENNTNISSE DES HOCHSTAPLERS FELIX KRULL (S. 11)
				20:30	H	MEDUSA (S. 61)
FR 2.12.	18:00	P	HOLZ, ERDE, FLEISCH (S. 21)	20:00	P	MEDUSA (S. 61)
	19:00	H	STEIRERGELD (S. 28)			
SA 3.12.	15:00	A	100 JAHRE OSKAR WERNER: FÜHRUNG (S. 6)	20:30	H	KOMM, SÜSSER TOD (S. 30)
	16:00	P	KINDER KINO KLASSIKER: PIPPI GEHT VON BORD (S. 73)	21:00	P	MEDUSA (S. 61)
	18:00	H	ICH GELOBE (S. 29)			
	18:30	P	THE DAY THE FISH CAME OUT (S. 12)			
SO 4.12.	15:00	H	DER ENGEL MIT DER POSAUNE (S. 8)	20:00	H	SILENTIUM (S. 31)
	16:00	P	KINDER KINO KLASSIKER: PIPPI GEHT VON BORD (S. 73)	20:45	P	MEDUSA (S. 61)
	18:00	H	SAYONARA LORELEY (S. 29)			
	18:30	P	JEDER STIRBT FÜR SICH ALLEIN (S. 12)			
MO 5.12.	18:00	P	HIMMEL ODER HÖLLE (S. 32)	20:00	P	MEDUSA (S. 61)
	18:30	H	FILM | UNIVERSITÄT – DIE »NEO-UFA«: COMEDIAN HARMONISTS (S. 66)	21:00	H	FAMILIENURLAUB | SITZFLEISCH (S. 21)
DI 6.12.	18:00	P	MEDUSA (S. 61)	20:30	P	SECOND LIFE: DER MILLIONENRAUB (S. 75)
	18:30	H	FILM | UNIVERSITÄT – FILM NOIR MEETS JAZZ: THE MAN WITH THE GOLDEN ARM (S. 69)	21:00	H	MEINE KEINE FAMILIE (S. 22)
MI 7.12.	14:30	A	100 JAHRE OSKAR WERNER: KURATORENFÜHRUNG (S. 6)	20:00	H	EXILE FAMILY MOVIE (S. 23)
				21:00	P	MEDUSA (S. 61)
	18:00	H	COLUMBO: PLAYBACK (S. 8)			
	19:00	P	AUF TEUFEL KOMM RAUS (S. 32)			
DO 8.12.	18:00	P	QUINTETT KOMPLETT (S. 33)	20:00	P	MEDUSA (S. 61)
	19:00	H	CINEMA LIVE: UNSERE ROYALS (S. 44)			
FR 9.12.	17:30	P	ROYAL FAMILY (S. 45)	20:30	H	VATERFILM (S. 22)
	19:30	P	MEDUSA (S. 61)			
SA 10.12.	16:00	P	KINDER KINO KLASSIKER: PIPPI GEHT VON BORD (S. 73)	20:30	H	MEIN BESTER FEIND (S. 35)
				21:00	P	MEDUSA (S. 61)
	18:00	H	DER KNOCHENMANN (S. 34)			
	19:00	P	GROSSFÜRSTIN ALEXANDRA (S. 45)			
SO 11.12.	13:00	H	FILMFRÜHSTÜCK: LUDWIG II. (S. 13)	20:00	H	DAS EWIGE LEBEN (S. 36)
	16:00	P	KINDER KINO KLASSIKER: PIPPI GEHT VON BORD (S. 73)	21:00	P	MEDUSA (S. 61)
	18:00	H	WERKSTATTGESPRÄCH MIT WOLFGANG MURNBERGER (S. 27)			
	19:00	P	MARIA THERESIA (S. 46)			
MO 12.12.	18:00	P	MANÖVERZWILLING (S. 14)	20:00	P	HOLZ, ERDE, FLEISCH (S. 21)
	18:30	H	FILM | UNIVERSITÄT – DIE »NEO-UFA«: SCHÖNES SCHLAMASSEL (S. 65)	21:00	H	MEDUSA (S. 61)
DI 13.12.	18:00	P	SECOND LIFE: DER MILLIONENRAUB (S. 75)	20:30	P	PRETTY BABY (S. 14)
	18:30	H	FILM | UNIVERSITÄT – FILM NOIR MEETS JAZZ: SWEET SMELL OF SUCCESS (S. 70)	20:45	H	DAS MUSEUM GEHT INS KINO: UNTERSUCHUNG AN MÄDELN (S. 81)
MI 14.12.	14:30	A	100 JAHRE OSKAR WERNER: KURATORENFÜHRUNG (S. 6)	20:45	P	NICHTS ZU VERLIEREN (S. 33)
	17:30	P	IN DEN SCHUHEN DES FISCHERS (S. 9)			
	19:00	H	JÜDISCHER FILMCLUB WIEN: ATTACHMENT (S. 77)			
DO 15.12.	18:30	H	BUCHPRÄSENTATION: DIE WIENER KINOS (S. 83)	20:45	H	ATTWENGERFILM (S. 37)
	19:00	P	THE NIGHT OF THE GENERALS (S. 15)			
FR 16.12.	18:00	H	DER PRINZ VON ARKADIEN (S. 46)	20:00	H	WILD FRIDAY NIGHT: EVIL DOLLS (S. 79)
	19:00	P	EXILE FAMILY MOVIE (S. 23)	21:00	P	TAXI FÜR EINE LEICHE (S. 37)

FILM ARCHIV AUSTRIA

SPIELPLAN DEZEMBER 2022/ JÄNNER 2023

	15:30-19:45			20:00-22:00		
SA 17.12.	15:00	A	**100 JAHRE OSKAR WERNER: FÜHRUNG** (S. 6)	20:00	P	**KÄSTNER UND DER KLEINE DIENSTAG** (S. 38)
	16:00	P	**KINDER KINO KLASSIKER: PIPPI GEHT VON BORD** (S. 73)	21:00	H	**SPENCER** (S. 47)
	18:00	P	**FAMILIENURLAUB | SITZFLEISCH** (S. 21)			
	18:45	H	**MEIN VATER, DER FÜRST** (S. 47)			
SO 18.12.	16:00	P	**KINDER KINO KLASSIKER: PIPPI GEHT VON BORD** (S. 73)	20:15	H	**CORSAGE** (S. 49)
	18:00	H	**SISSI** (S. 48)	21:00	P	**TATORT: MORDE OHNE LEICHEN** (S. 38)
	18:45	P	**DIE BEKENNTNISSE DES HOCHSTAPLERS FELIX KRULL** (S. 11)			
MO 19.12.	18:00	P	**TH. HIERNEIS ODER: WIE MAN EHEM. HOFKOCH WIRD** (S. 51)	20:00	P	**AUF TEUFEL KOMM RAUS** (S. 32)
				20:45	H	**ORLANDO** (S. 50)
DI 20.12.	18:00	P	**QUINTETT KOMPLETT** (S. 33)	20:00	P	**DER TAG DANACH** (S. 15)
	19:00	H	**THE QUEEN** (S. 51)	21:00	H	**THE FAVOURITE** (S. 52)
MI 21.12.	14:30	A	**100 JAHRE OSKAR WERNER: KURATORENFÜHRUNG** (S. 6)	20:00	P	**THE SECRET OF SANTA VITTORIA** (S. 16)
				21:00	H	**THE TRAGEDY OF MACBETH** (S. 53)
	16:45	H	**DAS GESTOHLENE JAHR** (S. 9)			
	18:00	P	**MEINE KEINE FAMILIE** (S. 22)			
	18:30	H	**MARIE ANTOINETTE** (S. 53)			
DO 22.12.	18:00	P	**HAINBURG - LIEBE UND WIDERSTAND** (S. 39)	20:00	P	**VATERFILM** (S. 22)
	19:00	H	**THE SOUND OF MUSIC** (S. 17)			
FR 23.12.	17:00	H	**DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL** (S. 54)	20:00	P	**WAS UNS BINDET** (S. 20)
	18:00	P	**LUIS TRENKER - DER SCHMALE GRAT DER WAHRHEIT** (S. 39)	21:00	H	**THE SCARLET EMPRESS** (S. 55)
	18:45	H	**ROMAN HOLIDAY** (S. 55)			
SA 24.12.	WIR WÜNSCHEN FROHE WEIHNACHTEN!					
SO 25.12.	16:00	P	**KINDER KINO KLASSIKER: PIPPI GEHT VON BORD** (S. 73)	20:00	H	**WIE DER MOND ÜBER FEUER UND BLUT** (S. 56)
	18:00	H	**MARIA THERESIA** (S. 46)			
MO 26.12.	16:00	P	**KINDER KINO KLASSIKER: PIPPI GEHT VON BORD** (S. 73)	20:15	H	**THE KING'S SPEECH** (S. 57)
	18:00	H	**MÄDCHENJAHRE EINER KÖNIGIN** (S. 56)			
DI 27.12.	18:00	H	**MARY - QUEEN OF SCOTS** (1971 | S. 57)	20:30	H	**MARY - QUEEN OF SCOTS** (2018 | S. 58)
MI 28.12.	18:00	H	**ROYAL FAMILY** (S. 45)	20:00	H	**THE QUEEN** (S. 51)
DO 29.12.	18:00	H	**THE SCARLET EMPRESS** (S. 55)	20:15	H	**THE FAVOURITE** (S. 52)
FR 30.12.	16:00	H	**DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL** (S. 54)	20:30	H	**THE TRAGEDY OF MACBETH** (S. 53)
	18:00	H	**MACBETH** (S. 58)			
SA 31.12.	WIR WÜNSCHEN EINEN GUTEN RUTSCH!					
SO 1.1.	16:00	P	**KINDER KINO KLASSIKER: WIE KATER ZORBAS DER KLEINEN MÖWE DAS FLIEGEN BEIBRACHTE** (S. 73)	20:00	P	**TAXI FÜR EINE LEICHE** (S. 37)
				20:30	H	**CORSAGE** (S. 49)
	17:00	H	**IN DEN SCHUHEN DES FISCHERS** (S. 9)			
	18:00	P	**HIMMEL ODER HÖLLE** (S. 32)			
MO 2.1.	18:00	H	**SISSI** (S. 48)	20:15	H	**MARIE ANTOINETTE** (S. 53)
	18:45	P	**MEIN BESTER FEIND** (S. 35)	21:00	P	**HAINBURG - LIEBE UND WIDERSTAND** (S. 39)
DI 3.1.	18:00	P	**MEIN VATER, DER FÜRST** (S. 47)	20:00	P	**ICH GELOBE** (S. 29)
	18:30	H	**LUDWIG II.** (S. 13)			
MI 4.1.	14:30	A	**100 JAHRE OSKAR WERNER: KURATORENFÜHRUNG** (S. 6)	20:00	P	**NICHTS ZU VERLIEREN** (S. 33)
				21:00	H	**THE KING'S SPEECH** (S. 57)
	17:30	P	**DER PRINZ VON ARKADIEN** (S. 46)			
	18:15	H	**THE MADWOMAN OF CHAILLOT** (S. 16)			
DO 5.1.	18:00	P	**PRETTY BABY** (S. 14)	20:30	P	**TH. HIERNEIS ODER: WIE MAN EHEM. HOFKOCH WIRD** (S. 51)
	18:45	H	**SPENCER** (S. 47)	21:00	H	**KOMM, SÜSSER TOD** (S. 30)

FILMPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG
100 JAHRE OSKAR WERNER 1.12.2022-15.1.2023

RETROSPEKTIVE **ÖSTERREICH REAL**
1.12.-23.12.2022

	15:30–19:45			20:00–22:00		
FR 6.1.	16:00	P	**DAS GESTOHLENE JAHR** (S. 9)	20:00	P	**ROMAN HOLIDAY** (S. 55)
	17:00	H	**DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL** (S. 54)			
	18:00	P	**TATORT: MORDE OHNE LEICHEN** (S. 38)			
	19:00	H	**UNRUEH** (S. 63)			
SA 7.1.	15:00	A	**100 JAHRE OSKAR WERNER: FÜHRUNG** (S. 6)	20:15	P	**UNRUEH** (S. 63)
	16:00	P	**KINDER KINO KLASSIKER: WIE KATER ZORBAS DER KLEINEN MÖWE DAS FLIEGEN BEIBRACHTE** (S. 73)	21:00	H	**SILENTIUM** (S. 31)
	18:00	P	**WIE DER MOND ÜBER FEUER UND BLUT** (S. 56)			
	18:30	H	**THE DAY THE FISH CAME OUT** (S. 12)			
SO 8.1.	16:00	P	**KINDER KINO KLASSIKER: WIE KATER ZORBAS DER KLEINEN MÖWE DAS FLIEGEN BEIBRACHTE** (S. 73)	20:00	H	**SPECIAL JEAN-MARIE STRAUB: DAS VERGANGENE UND DAS GEGENWÄRTIGE** (S. 85)
	16:30	H	**THE SOUND OF MUSIC** (S. 17)			
	18:00	P	**ORLANDO** (S. 50)	20:30	P	**UNRUEH** (S. 63)
MO 9.1.	18:00	P	**UNRUEH** (S. 63)	20:00	P	**THE NIGHT OF THE GENERALS** (S. 15)
	19:00	H	**SPECIAL JEAN-MARIE STRAUB: CHRONIK DER ANNA MAGDALENA BACH** (S. 86)	21:00	H	**MARY – QUEEN OF SCOTS** (2018 | S. 58)
DI 10.1.	18:00	P	**SECOND LIFE: LIEBE, BROT UND EIFERSUCHT** (S. 75)	20:00	P	**UNRUEH** (S. 63)
				20:30	H	**SPECIAL JEAN-MARIE STRAUB: OPERAI, CONTADINI** (S. 87)
	18:30	H	**SEINE HOHEIT, DER EINTÄNZER** (S. 59)			
MI 11.1.	14:30	A	**100 JAHRE OSKAR WERNER: KURATORENFÜHRUNG** (S. 6)	20:00	P	**SPECIAL JEAN-MARIE STRAUB: ZU FRÜH, ZU SPÄT** (S. 87)
	18:00	P	**UNRUEH** (S. 63)			
	19:00	H	**JÜDISCHER FILMCLUB WIEN: RIFKIN'S FESTIVAL** (S. 77)			
DO 12.1.	18:00	P	**UNRUEH** (S. 63)	20:00	P	**ATTWENGERFILM** (S. 37)
	18:30	H	**DER ROSENKAVALIER** (S. 59)	21:00	H	**MACBETH** (S. 58)
FR 13.1.	17:00	H	**DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL** (S. 54)	20:00	P	**GROSSFÜRSTIN ALEXANDRA** (S. 45)
	18:00	P	**UNRUEH** (S. 63)	21:00	H	**DER KNOCHENMANN** (S. 34)
	18:45	H	**MÄDCHENJAHRE EINER KÖNIGIN** (S. 56)			
SA 14.1.	16:00	P	**KINDER KINO KLASSIKER: WIE KATER ZORBAS DER KLEINEN MÖWE DAS FLIEGEN BEIBRACHTE** (S. 73)	20:00	P	**UNRUEH** (S. 63)
				21:00	H	**DAS EWIGE LEBEN** (S. 36)
	16:30	H	**SISSI** (S. 48)			
	18:00	P	**SPECIAL JEAN-MARIE STRAUB: CHRONIK DER ANNA MAGDALENA BACH** (S. 86)			
	18:45	H	**THE FAVOURITE** (S. 52)			
SO 15.1.	16:00	P	**KINDER KINO KLASSIKER: WIE KATER ZORBAS DER KLEINEN MÖWE DAS FLIEGEN BEIBRACHTE** (S. 73)	20:00	P	**SPECIAL JEAN-MARIE STRAUB: DAS VERGANGENE UND DAS GEGENWÄRTIGE** (S. 85)
	16:30	H	**DER ENGEL MIT DER POSAUNE** (S. 8)			
	18:00	P	**UNRUEH** (S. 63)			
	19:15	H	**THE SECRET OF SANTA VITTORIA** (S. 16)			
MO 16.1.	18:00	P	**UNRUEH** (S. 63)	20:00	P	**SPECIAL JEAN-MARIE STRAUB: ZU FRÜH, ZU SPÄT** (S. 87)
	18:30	H	**FILM | UNIVERSITÄT – DIE »NEO-UFA«: PLAN A – WAS WÜRDEST DU TUN?** (S. 66)	21:00	H	**ORLANDO** (S. 50)
DI 17.1.	18:00	P	**UNRUEH** (S. 63)	20:00	P	**SECOND LIFE: LIEBE, BROT UND EIFERSUCHT** (S. 75)
	18:30	H	**FILM | UNIVERSITÄT – FILM NOIR MEETS JAZZ: ODDS AGAINST TOMORROW** (S. 70)	21:00	H	**MARY – QUEEN OF SCOTS** (1971 | S. 57)
MI 18.1.	14:30	A	**100 JAHRE OSKAR WERNER: KURATORENFÜHRUNG** (S. 6)	20:00	P	**SPECIAL JEAN-MARIE STRAUB: OPERAI, CONTADINI** (S. 87)
	17:00	H	**COLUMBO: PLAYBACK** (S. 8)			
	18:00	P	**UNRUEH** (S. 63)			
	19:00	H	**CORSAGE | ÜBERRASCHUNGSFILM** (S. 49)			

H: Historischer Saal P: Pleskow-Saal A: Ausstellung

RETROSPEKTIVE **WOLFGANG MURNBERGER**
2.12.2022–14.1.2023

RETROSPEKTIVE **CINEMA ROYAL**
8.12.2022–18.1.2023

KINOSTART **MEDUSA**
1.12.–12.12.2022

KINOSTART **UNRUEH**
6.1.–18.1.2023

CLUB-BONUS

IHRE CLUBVORTEILE IM DEZEMBER 2022/JÄNNER 2023

Freier Eintritt mit einer Begleitperson bei folgenden Veranstaltungen:

FR 2.12., 19:00 **Eröffnung der Retrospektive *Wolfgang Murnberger***
Filmpremiere STEIRERGELD in Anwesenheit von Wolfgang Murnberger (S. 28)

MI 7.12., 20:00 **Retrospektive *Österreich real***
Filmvorführung EXILE FAMILY MOVIE in Anwesenheit von Arash T. Riahi (S. 23)

DO 8.12., 19:00 **Eröffnung der Retrospektive *Cinema Royal***
Cinema-Live-Programm UNSERE ROYALS – Filmvorführung mit Handkurbel-Projektor von Nikolaus Wostry (S. 44)

SO 8.1., 20:00 **Special *Jean-Marie Straub zum 90. Geburtstag***
Kurzfilmprogramm DAS VERGANGENE UND DAS GEGENWÄRTIGE (S. 85)

Bonus in der Satyr Filmwelt:

Bei einem Einkauf über 50,- Ermäßigung von 5,-
über 80,- Ermäßigung von 10,- | über 150,- Ermäßigung von 20,-

FILM
ARCHIV
AUSTRIA

Mitteilung des Filmarchiv Austria
Nummer 08/2022 • Österreichische Post AG
Sponsoring Post • Verlagspostamt 1020 Wien
GZ 02 Z030091S

METRO KINOKULTURHAUS – DAS FILMZENTRUM IM HERZEN DER STADT
Johannesgasse 4, 1010 Wien | Tel 01 512 18 03 | www.filmarchiv.at

TICKETS UND INFOS:
KINO 9,– | ermäßigt 7,– | FAA-Club 6,– | Uni-Club 5,–
AUSSTELLUNG 7,50 | ermäßigt 6,– | FAA-/Uni-Club 5,–
KOMBITICKET (Ausstellung/Film) 13,– | ermäßigt 11,– | FAA-/Uni-Club 9,50
10ER-BLOCK 65,– | FAA-Club 50,– | Uni-Club 45,–
RESERVIERUNG reservierung@filmarchiv.at oder +43 1 512 18 03
ÖFFNUNGSZEITEN SATYR FILMWELT | KASSA täglich 14:00–21:00
ÖFFNUNGSZEITEN AUSSTELLUNG täglich 14:00–21:00
ÖFFNUNGSZEITEN METRO KINOBAR täglich eine Stunde vor Spielbetrieb bis 23:00